36. Jahrgang Ausgabe 1/2021

Seeshaupter DORFleben

Nachrichten aus der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt
Weilheimer Str. 1-3
82402 Seeshaupt
Telefon (0 88 01) 90 71-0
www.seeshaupt.de
Email: gemeinde@seeshaupt.de

In dieser Ausgabe

SEITE 3
Jetzt heißt`s: Zusammenhalten
Ein Interview mit Bürgermeister Fritz Egold und Christina Christoph von der Gemeindeverwaltung zum Thema: Corona in Seeshaupt.....Seite 3

DORFleben
Retten – Löschen – Bergen - Schützen
Über 70 Einsätze verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr in Seeshaupt im letzten Jahr. War es früher die Brandbekämpfung, so rückt heute immer mehr die technische Hilfeleistung in den Vordergrund. Geblieben ist der Zweck: Sie dient dem Wohl der Allgemeinheit.....Seite 8 + 9

DORFleben
Kunst im Dorf
Spätestens seit der Herausgabe von Band IV der Seeshaupter Ansammlungen, ist hinlänglich bekannt, welch Künstler-Dorf Seeshaupt war und heutzutage auch noch ist. Ob nun in der „Rathaus-Galerie“ ausgestellt wird oder ab April im „Gärtnereiquartier“ als „wachsende Ausstellung“ im Laufe dieses Jahres.....Seite 12 + 13

DORFleben
Neues aus den Partnergemeinden
„Bei mir und bei dir“ heißt der Jugendaustausch im Rahmen der deutsch-polnischen Kommunalpartnerschaften. Eine Videokonferenz im Februar setzte den Startschuss. Und auch in Frankreich versucht man der Pandemie zu trotzen und feiert das traditionelle Mimosen-Fest in abgewandelter Form.....Seite 17 + 19

DORFleben
Neue kulinarische Highlights
Klein, aber fein heißt es in der Hauptstraße 1: der Weinladen „Sommelier am See“ öffnete Ende Februar seine Tür. Und auch am Sportplatz öffnet „Unsere Dorfwirtschaft“ nun seine Pforten, vorerst mit Angeboten „To Go“.....Seite 21 + 22

Gemeindenachrichten.....S.4/5

Zuhören – abwägen – entscheiden

Hans Kirner zum Altbürgermeister ernannt

Gaufest 2003: Bürgermeister Kirner in der Ehrenkutsche

Bürgerversammlung mit Erstem Bürgermeister Kirner, rechts Zweiter Bürgermeister Fritz Stuffer (2003)

Seit September darf sich Hans Kirner „Altbürgermeister“ nennen. Diesen Titel bekommt man nicht automatisch mit Ablauf der Dienstzeit. Es ist ein Ehrentitel, den der Gemeinderat verleiht. Den Antrag dazu hatte Gemeinderätin Kristine Helfenbein gestellt. Kirners Amtsverständnis sei immer vom Leitsatz geprägt gewesen: „zuhören – abwägen – entscheiden“, wobei ihm die Bürgerbeteiligung und das Miteinander im Gemeinderat, auch bei unterschiedlichen Standpunkten, sehr am Herzen lag, so begründete Helfenbein u. a. ihren Vorschlag. Es ist Kirners zweite große Ehrung von Seiten seiner Heimatgemeinde. Seit 2014 ist er Träger des Goldenen Ehrenrings.
Schon mit 33 Jahren wurde der Realschullehrer in den Gemeinderat gewählt. Insgesamt gehörte er dem Gremium 30 Jahre lang an, davon 1996 als Zweiter Bürgermeister und von 2002 bis zu seiner Erkrankung 2007 als Erster Bürgermeister. Kirner war der letzte ehrenamtliche Rathauschef. Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl sind seine Nachfolger Michael Bernwieser und Fritz Egold hauptamtlich tätig.
Kirner, der an der Realschule Tutzing unterrichtete, hat sich als Gemeindeoberhaupt für das Jugendzentrum (JuZe) und das Sportzentrum eingesetzt, für das Tourismuskonzept „Seeshaupt – wo der Süden beginnt“, die Sanierung der Mehrzweckhalle, die Erweiterung des Seniorenzentrums, das Kinder- und Jugendheim „Villa SüdSee“, für das Vereinsleben im Dorf und vieles mehr. Er verfasste regelmäßig Beiträge für die Seeshaupter Dorfzeitung, die er 1985 als Gemeinderat mit aus der Taufe gehoben hatte. Seine offiziellen Auftritte werden sicher lang im Gedächtnis bleiben, ob vor großem Publikum am Mahnmal, bei Einweihungen, bei Vereinsjubiläen oder auf der Bürgerversammlung, ob bei runden Geburtstagen und Ehrungen im kleinen Kreis. Seine Ansprachen waren klug, aber nicht abgehoben, sie waren stets dorfverbunden und unterschieden sich doch inhaltlich von so mancher Routine-Rede. Kirner stammt aus einer alten Seeshaupter Fischerfamilie, Ehefrau Gisela und Tochter Kathrin führen die Familientradition mit viel persönlichem Einsatz fort. Das kommunalpolitische Engagement war fest in der Familie verankert: Schon der Urgroßvater Johann Hofbauer sen. und der Großvater Johann Hofbauer jun. saßen im Gemeinderat, Kirners Vater war Gemeinderat und Bürgermeister, und sogar Tochter Kathrin gehörte einige Jahre dem Gemeinderat an. Zu Hans Kirners Verdiensten zählt auch die Wiederbelebung des SPD-Ortsverbands, den er 1986 im Geiste seines Vaters neu gegründet hat.
Hans Kirners tiefe Verbundenheit mit Seeshaupt war sicher der Antrieb für dieses Engagement. Darüber hinaus galten Interesse und Forscherdrang immer auch der Historie seines Geburtsortes. Der große Traum des Lehrers war, dereinst als Ruheständler zusammen mit seiner Frau eine Dorfchronik zu schreiben. Die beiden hatten dafür schon viele Dokumente und Fotoalben gesichtet, in Archiven nachforschen lassen sowie Familien- und Vereinsgeschichten zusammengetragen. Aber die Fertigstellung war ihm nicht vergönnt. Im 55. Lebensjahr erlitt Kirner einen schweren Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholte. Es war für ihn sicher kein leichter Entschluss, die gesammelten Unterlagen schließlich der Seeshaupter Bürgerstiftung zu übergeben, als Basis für das Buch „Um Haus und Hof I“. Sein fundiertes historisches Wissen und seine Kenntnisse der Dorfgeschichte sind in alle Bände der Chronikreihe ”Seeshaupter Ansammlung” eingeflossen und haben so manchen groben Fehler umgangen.

Text und Fotos:
Renate von Fraunberg

Hans Kirner als neuer Bürgermeister (2002)

Der Gemeinderat mit den Sekretärinnen Elisabeth Groth und Christa Hallmann, ganz rechts hinten der neue Gemeinderat Hans Kirner (1985)

2005 sprach Heiner Geissler am Mahnmal; zuvor trug er sich ins Goldene Buch der Gemeinde Seeshaupt ein.

AUS DEM STANDESAMT:

STERBEFÄLLE:
29.12.2020 Anton Wunder

WIR GRATULIEREN ALLEN, DIE 90 JAHRE UND ÄLTER GEWORDEN SIND:
Die Gemeinde gratuliert herzlich den Jubilaren!
Aus Datenschutzgründen werden keine Namen mehr veröffentlicht.

AUS DEM FUNDAMT:

Kleidung, Ruderboot, Schlüssel, Bargeld, Fahrrad, Brille, Kinderroller, Kopfhörer

Ein Hinweis:
Wenn Sie die Geburt Ihres Kindes in der DORFleben (kostenlos) bekannt geben möchten, können Sie sich direkt bei der Redaktion melden.

Redaktionsschluss
und Anzeigenschluss
für die Ausgabe 2/2021
11. Juni 2021
Einsendeschluss für Beiträge:
04. Juni 2021
Erscheinungstermin:
25. Juni 2021

ABO „Seeshaupter DORF*leben*“

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Seeshaupt für das ABO der „Seeshaupter DORF*leben*“ in den zurückliegenden Jahren keine Rechnung mehr gestellt. Stattdessen wurde um eine freiwillige Spende gebeten.
Dies hat sich sehr gut bewährt und kann auch in Zukunft so beibehalten werden. Für eine freiwillige Spende danken wir Ihnen schon heute recht herzlich und wünschen weiterhin viel Freude mit den kommenden Ausgaben „Seeshaupter DORFleben“.

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg
IBAN DE97 7025 0150 0430 4000 10
BIC BYLADEM1KMS
oder
VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
IBAN DE1070093200000 9616160 BIC GENODEF1STH

Mit freundlichen Grüßen,
Gemeinde Seeshaupt

KONTAKT DORFLEBEN-REDAKTION

Liebe Seeshaupter*innen,

Jede und jeder, seien es Privatpersonen, Vereine, Organisationen bis hin zu Unternehmen finden in einer der Rubriken der neuen Seeshaupter DORF*leben* ein Forum. Wenden Sie sich einfach an unser Redaktionsteam. Stellen Sie uns Ihre Fragen, schicken Sie uns Ihre Texte oder nennen Sie uns die Themen, über die berichtet werden sollte: info@seeshaupter-dorfleben.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr neues Team von DORFleben

Adrian Siedentopf, Ali Ott, Christina Christoph, Fritz Egold, Julia Gershovych, Kristine Helfenbein, Norbert Hornauer, Matthias Birzle, Matthias Fladner, Michael Streich, Tanja Biller, Thomas Leybold

ANZEIGE

DruckStreich
Ihr Partner für alle exklusiven Drucksachen
Geburtskarten, Hochzeitskarten, Einladungen, Briefpapier,
Kataloge, Flyer, Visitenkarten, Poster und vieles mehr.
Kostenlose Lieferung nach Seeshaupt!
Michael Streich • Wettersteinstraße 12 • 82024 Taufkirchen
Tel. +49 89 78 10 47 • Info@druckstreich.de
www.druckstreich.de • www.monacoprint.de

KALENDER

Aufgrund der derzeitigen Lage wurden uns von den Vereinen für das zweite Quartal 2021 noch keine verbindlichen Veranstaltungstermine genannt. Auf der Homepage der Gemeinde Seeshaupt werden die Veranstaltungen, die sicher stattfinden, gerne veröffentlicht.

Bund fürs Leben

Am 10. Oktober 2020 haben Andrea Stefán (36) und Martin Bernhard Schindler (38) sich „grenzüberschreitend“ das Ja-Wort gegeben. Die gebürtige Ungarin und der Münchner freuen sich auf ihre gemeinsame Zukunft in Seeshaupt. Auch wenn die Familie der Braut Corona-bedingt nicht bei der standesamtlichen Trauung dabei sein konnte, freut sich das Paar über eine gelungene Hochzeit im kleinen Kreis. „Unsere Trauzeugen und Freunde haben diesen Tag trotz Corona für uns unvergesslich gemacht“, sagt Martin. Sobald es wieder möglich ist, überlegen die beiden die kirchliche Trauung in Verbindung mit einer größeren Feier nachzuholen. *JG, Foto: privat*

IMPRESSUM

Redaktionsbüro:
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Redaktion:
Tanja Biller (TB), Matthias Birzle (MB), Christina Christoph (CC), Matthias Fladner (MF), Julia Gershovych (JG), Kristine Helfenbein (KH), Norbert Hornauer (NH), Adrian Siedentopf (AS), Redaktion DORFleben (DL)

Anzeigen und Layout:
Alexandra Ott (AO)
Hauptstraße 2, 82402 Seeshaupt
Tel. 0179 - 48 29 941
Email: info@seeshaupter-dorfleben.de

Anzeigen:
E-Mail: anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Fotos:
Archiv, privat, Vereine, Organisationen

Druckvorbereitung:
Michael Streich, DruckStreich

Druck:
RMO Druck GmbH

Auflage:
2000 Exemplare

Papier: 80 g Circle Offset,
FSC zertifiziert, klimaneutral,
Infos dazu abrufbar unter
www.climatepartner.com/13358-2011-1003
Erscheinungsweise:
vierteljährlich, kostenlos

Verteilung:
Thomas Leybold

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der „Seeshaupter DORFleben“ beziehen.
Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen sind vorbehalten.

Unser Dank gilt insbesondere allen Inserenten, die das Erscheinen der „Seeshaupter DORFleben“ ermöglichen.

FSC www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C021783

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2103-1005

Jetzt heißt es mehr denn je: Zusammenhalten!

Corona in Seeshaupt - Interview mit Christina Christoph (CC) aus der Gemeindeverwaltung und Bürgermeister Fritz Egold (BGM)

Die Mitarbeiter*innen der Gemeinde Seeshaupt sagen „Grüß Gott“ *Foto: AS*

DL: Frau Christoph, wie wirkt sich die Pandemie auf die Arbeit im Rathaus aus?
CC: Die Auswirkungen von Corona verlangen uns allen in der Gemeindeverwaltung so einiges ab. Wir müssen vieles grundlegend neu denken und neu regeln und dazu auch oft improvisierte Lösungen finden.

DL: Nennen Sie bitte ein Beispiel?
CC: Durch Corona wird es etwa zu einer echten Herausforderung politische Gremienarbeit, Ausschüsse oder Arbeitskreise vernünftig und verantwortlich abzuhalten. Für die öffentlichen Gemeinderatssitzungen haben wir zum Beispiel eine Riesenleinwand und ein modernes Soundsystem organisiert. Die Mehrzweckhalle muss jedes Mal neu mit Tischen und Stühlen für die Gemeinderäte und mit vierzig der neuen, bequemen Stühle für die Besucher*innen eingerichtet werden. Da müssen dann auch ganz banale Fragen geklärt werden, wie wohin mit den Möbeln, wenn die Sportler die Halle nutzen wollen; wie können die kostspieligen Reinigungsarbeiten bei jedem Wechsel überhaupt durchgeführt werden und wer macht das alles?

DL: Muss der Gemeinderat eigentlich in Sitzungen persönlich anwesend sein oder könnte das auch über Videokonferenzen geschehen?
CC: Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich zur Aufrechterhaltung der Grundordnung entsprechend der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen, trotz der latenten Gefahr allmonatlich zu Sitzungen zu treffen. Auch für die Bürger*innen müssen die Gemeinderatssitzungen offen bleiben. Übrigens, nach wie vor können alle ihre Fragen in der Bürgersprechstunde am Ende der Sitzung stellen. Das wurde bisher auch gerne genutzt.

DL: Setzten Sie denn anderweitig die Neuen Medien ein, wird die Gemeindeverwaltung digital?
CC: Video-Konferenzen gehören mittlerweile zum Alltag. Programme und Lizenzen wurden für die Schule und andere Einrichtungen beschafft und installiert. Der Kontakt zu Fachbehörden, Firmen und Dienstleistern ist meistens auch nur noch über diese Medien realisierbar. Tatsächlich wurde und wird die Digitalisierung der Gemeinde beschleunigt. Trotzdem sind persönliche Besuche im Rathaus für manche Vorgänge, wie etwa die Beantragung von Pässen noch unabdingbar.

DL: Und wie verläuft der tägliche Parteiverkehr im Rathaus?
CC: Wir haben alles so gut wie möglich geregelt, achten auf Mindestabstand und Hygieneregeln und unterstützen jedes Anliegen – soweit machbar auch über E-Mail oder Telefon aus der Ferne. Informationen stellen wir über die Website oder Aushänge zu Verfügung. Insgesamt läuft das sehr gut, doch manchmal gibt es auch kuriose Zwischenfälle.

DL: Was ist da passiert?
CC: Seit Jahren stehen am Grundwassersee Schilder mit dem Verbot und der vernünftigen Warnung, die Eisdecke nicht zu betreten. Das dient dem Schutz der Spaziergänger und ist selbstverständliche Pflicht für jede Gemeinde. Ein paar Leute haben das wohl nicht richtig verstanden und beschwerten sich bei uns vehement gegen diese „Bevormundung“. Schließlich siegte aber doch die Vernunft und wir konnten das einvernehmlich aufklären. Hier darf man auch nicht vergessen, dass wir alle durch die Situation angespannter als üblich sind, im allgemeinen gehen die Seeshaupter*innen vorbildlich durch die Krise.

DL: Herr Egold, gerade jetzt, im Winter bei Schnee und Eis, gibt es für die Gemeindearbeiter viel zu tun. Läuft da alles reibungslos?
BGM: Ja, auf unsere Mitarbeiter vom Bauhof ist Verlass. Trotzdem haben wir einige Maßnahmen ergriffen, um die kommunalen Aufgaben auch in Corona-Zeiten sicher erfüllen zu können. Um z. B. einen unterbrechungsfrei funktionierenden Winterdienst zu gewährleisten, haben wir das Bauhof-Team in zwei Gruppen aufgeteilt. So konnten wir sicherstellen, dass in einem Quarantäne-Fall nicht der gesamte Bauhof für 15 Tage in Handlungsunfähigkeit versetzt worden und der Schnee auf den Bürgersteigen und Straßen liegengeblieben wäre.

DL: Gab es denn einen Corona-Fall im Bauhof?
BGM: Glücklicherweise sind alle gesund geblieben – aber es ist besser vorzusorgen als später das Nachsehen zu haben.

DL: Und wie sieht es im Kinderhaus und in der Schule aus?
BGM: In der Schule und im Kinderhaus konnte durch das umsichtige Handeln der jeweiligen Verantwortlichen für Eltern und Kinder ein Notbetrieb aufrechterhalten werden, der die schlimme Situation hoffentlich entschärfen konnte.

DL: Was tut die Gemeinde für die Senior*innen?
BGM: Das Seeshaupter Seniorenheim wurde mit allen wichtigen Vorräten, vom Einweghandschuh bis zum Mundschutz ausgestattet, und wir organisieren gerade gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Bernried und Iffeldorf eine Impfaktion für mehrere hundert Menschen vor Ort, so dass die weite und anstrengende Anfahrt ins Impfzentrum Peißenberg entfallen kann.

DL: Und die Feuerwehr?
BGM: Auch die freiwillige Feuerwehr hat alle angeforderten Materialien erhalten. Die Einsatzkoordination ist in solchen Fällen eine echte Herausforderung. Allein die Übungsphasen für unser neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) war unter Corona-Bedingungen eine Mammutaufgabe.

DL: Frau Christoph, welche Maßnahmen wurden noch ergriffen?
CC: Wir verteilen zum Beispiel kostenlose Masken für Bedürftige und Pflegende. In allen öffentlichen Gebäuden wurden frühzeitig berührungslose Spender zur Handdesinfektion angebracht. Dank großzügiger Spenden konnten wir im Kinderhaus und in der Grundschule Luftwäscher aufstellen. Die CO2-Ampeln zur Anzeige der Luftreinheit laufen und sorgen für mehr Sicherheit. Auch die EDV-Ausstattung in der Schule wurde erfolgreich aufgerüstet und vor dem Feuerwehrhaus wurde ein Corona-Test-Container aufgestellt, der die Arztpraxis entlastet. Die Liste der kleinen, mittelgroßen und größeren Lösungsmodelle könnte noch beliebig fortgesetzt werden.

DL: Wie wird es weitergehen, Herr Egold?
BGM: Uns ist es wichtig, dass wir zusammen ein positives Bewusstsein entwickeln, dass wir nur gemeinsam und miteinander, mit Rücksicht und Verständnis durch diese große Krise kommen werden. Eines hat die Seeshaupter*innen immer ausgezeichnet: Ein „SEESHAUPT MITEINANDER“ konnte sich schlussendlich immer wieder durchsetzen. – Halten wir zusammen und helfen uns gegenseitig!

DL: Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte
Adrian Siedentopf

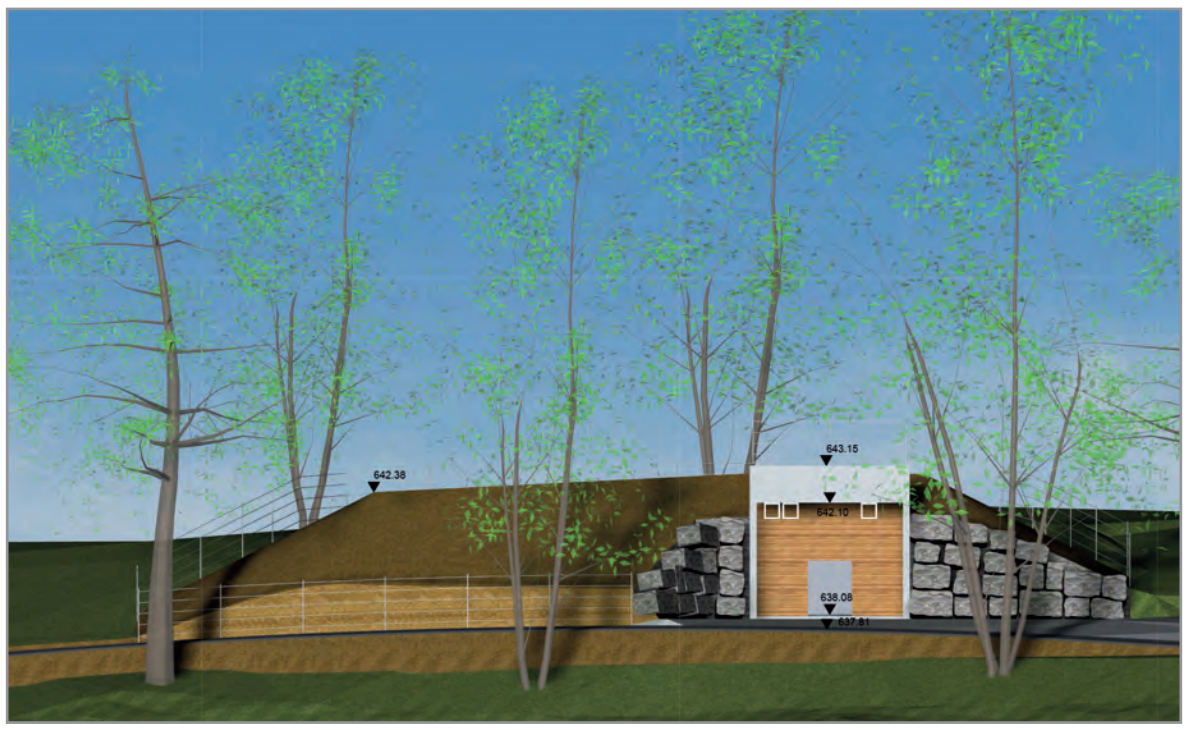
Kurze Corona-Statistik für Seeshaupt: (Aktualisierung bis einschließlich 14.03.21)

01. März 2020 bis 30. November 2020: 21 Fälle
01. Dezember 2020 bis 08. Februar 2021: 40 Fälle
17. Februar 2021: 1 Fall
6. bis 8. März 2021: 1 Fall
10./11. März 2021: 1 Fall

Gesamt: 64 Fälle

Aktuelle Meldung zum Corona-Virus finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter: www.weilheim-schongau.de

Eine grafische Übersicht zum Thema „Corona in Seeshaupt“ finden Sie auf Seite 21.



Ansicht des Behälters. *Grafik: WipflerPLAN*

Wasser – unser höchstes Gut

Bau des neuen Hochbehälters startet im März

Trinkwasser ist unser höchstes Gut! Daher wird die Seeshaupter Wasserversorgung laufend Instand gehalten und modernisiert.
Nachdem der bestehende Trinkwasserbehälter vor einigen Jahren baulich saniert wurde, sollen nun durch den Neubau eines weiteren Wasserspeichers zusätzliche Kapazitäten geschaffen werden, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Der neue Speicher wird neben dem bestehenden Spiralbehälter errichtet und ersetzt die seit Jahren außer Betrieb befindlichen alten Speicherkammern, die rückgebaut werden, um Platz zu schaffen.
Der neue Wasserbehälter verfügt über 500 cbm Speichervolumen und wird in Stahlbetonbauweise errichtet. Er kann aufgrund der Hanglage erdüberdeckt ausgeführt werden, so dass nach Fertigstellung nur der Zugangsbereich in das Betriebsgebäude zu sehen sein wird. Insgesamt stehen somit am Ende 1.500 cbm Speichervolumen zur Verfügung. Das Gebäude wurde vom Planungsbüro WipflerPLAN so konzipiert, dass je nach Verbrauchsentwicklung und Bedarf eine weitere Wasserkammer angebaut werden kann. Damit ist auch für zukünftige Erweiterungen bereits Vorsorge getroffen.
Während der Maßnahme wird der Betrieb der Wasserversorgung nicht beeinträchtigt, da nur punktuelle Leitungsarbeiten zur Anbindung des neuen Speichers erforderlich werden. Aktuell ist die von der Baumaßnahme betroffene Fläche bereits vom Bewuchs befreit, so dass die jüngst vergebenen Bauarbeiten im Laufe des März beginnen können. Es wird mit einer Bauzeit von etwa 2 Jahren gerechnet, bis alle Arbeiten abgeschlossen sind. *Gemeinde*

Seitenansicht des Behälters. *Grafik: WipflerPLAN*

Der Bauhof stellt sich vor

Das ist unser Team, das in der Gemeinde Seeshaupt alles im Griff hat. Von Winterdienst bis Straßenreinigung, von Grünpflege bis Verkehrsrecht. Diese Fachleute kennen sich aus! *CC, Foto: Gemeinde*

Die blaue Box

Während der Corona-bedingten Einschränkungen des Rathausbetriebs wurde für die Verteilung der Gelben Säcke und Papiersäcke eine blaue Box an der Eingangstüre des Rathauses angebracht. Wir appellieren an die Bürgerinnen und Bürger jeweils nur den notwendigen Bedarf an Säcken pro Haushalt aus der Box zu entnehmen! *CC, Foto: Gemeinde*

Neue Straßenlaterne

Ein dunkles Eck wird beleuchtet. Der Bauhof hat an der Osterseenstraße eine Straßenlaterne zur Sicherheit der Fußgänger errichtet. Hierbei handelt es sich um eine solare Beleuchtungsanlage mit speicherprogrammierbarer Steuerung. Es mussten somit keinerlei Leitungen für eine Stromzufuhr verlegt werden. Ein kleiner Schritt in Richtung Energiewende und Resourcenschonung. *CC, Foto: Gemeinde*

Energiewende Oberland

Im Februar 2021 wurde die Urkunde für die Stiftungsmitgliedschaft in der Energiewende Oberland an die Gemeinde Seeshaupt vergeben. Auf dem Foto zu sehen, BGM Egold, Geschäftsleiter Georg Bäck und Herr Scharly von der Energiewende Oberland. *CC, Foto: Gemeinde*

KURZMELDUNGEN AUS DER GEMEINDE

VON CHRISTINA CHRISTOPH

Rückschnitt
Grundstückseigentümer werden wie jedes Frühjahr gebeten, überhängende Äste und Zweige entlang ihres Grundstücks entsprechend einzukürzen um die Durchgängigkeit der Wege und Gehbahnen gewährleisten zu können. Bei Geh- und Radwegen muss die Höhe von 2,50 m frei von Überhängen sein. Bei Straßengrund eine Höhe von 4,50 m. Ebenfalls wird auf die Lärmschutzverordnung bei den Gartenarbeiten hingewiesen. In der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr können Arbeiten im Garten durchgeführt werden. Die Mittagsruhe ist einzuhalten. Die Satzung zur Lärmschutzverordnung befindet sich gerade in Überarbeitung. Selbstverständlich wird die neueste Form dann ortsüblich bekannt gemacht.

+++

Gemeindebücherei
Für die gemeindliche Bücherei in der Pettenkoferallee wurde ein neuer Computer mit einer entsprechenden Büchereisoftware installiert. Ebenso hat die Bücherei nun auch einen Internetzugang erhalten. Durch die Corona-Pandemie musste unsere Bücherei teilgeschlossen werden. Für „kontaktloses" Ausleihen wurden Lösungen gefunden. Die Bücherei ist telefonisch zu den Öffnungszeiten erreichbar. Tel: 08801/9153604

Friedhofstor
Aufgrund eines Antrags aus der Bürgerschaft, hatten sich die Friedhofsreferenten der Problematik eines zweiten Einganges in den gemeindlichen Friedhof angenommen. Es wurde der Vorschlag gemacht, ein zweites Tor an der Buchenstraße anzubringen. Die bestehende Buchenhecke kann durch eine Umpflanzung erhalten werden. Die Zuwegung von der Buchenstraße aus soll in der Belagswahl den Friedhofswegen angepasst werden. Im Frühjahr wird mit den Arbeiten begonnen werden. Vielen Dank an die Referenten Frau Helfenbein, Herrn von Gruchalla und Herrn Rilk, und natürlich an die Ideengeber aus der Bürgerschaft.

+++

Homepage der Gemeinde
In der Sitzung am 09. Februar 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, eine neue Homepage für die Gemeinde zu gestalten. Das Referat für Digitalisierung erarbeitete eine Grobgliederung der neuen Homepage. Die Firma Inixmedia wurde für die Neugestaltung der Homepage beauftragt.
Vielen Dank an Herrn Gemeinderat Müller und Herrn Referenten Fladner für Ihre ehrenamtliche Arbeit auf diesem Gebiet. (siehe auch Artikel auf Seite 6)

Bauhof Seeshaupt - Schneelastproblematik
Bei kritischer Schneeauflage muss am gemeindlichen Bauhof entsprechend dem Schneelastgutachten vom Juli 2019 zur Vorbeugung von Personen- und Sachschäden eine Räumaktion erfolgen.
Da die Intensität von Schneefällen nur schwer voraussehbar ist, muss man dazu übergehen, den Fuhrpark bei entsprechender Prognose vor der Halle zu parken.
Am Montag den 18. Januar lagen 38 cm Nassschnee auf dem Bauhofdach. Somit war die Räumung unumgänglich. In Abstimmung mit dem Seeshaupter Feuerwehrkommandanten wurde ab 9:30 Uhr mit der Aktion begonnen. Dank der motivierten und disziplinierten Vorgehensweise der Feuerwehr Seeshaupt konnte das Dach bis 10:45 Uhr von der Schneelast befreit werden. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Penzberger Feuerwehr für ihre Unterstützung. Auf kritische Stimmen im Gemeinderat antwortete der Bürgermeister: „Da war Gefahr in Verzug und ich bringe auf keinen Fall meine Mitarbeiter in Gefahr."
Im Bauhof wurde für den Winterdienst in diesem Jahr gemeinsam mit den Kollegen vom Bauhof Iffeldorf die Streusalzlieferung geplant. So konnten niedrigere Preise erzielt werden und durch Abnahme der größeren Menge wurde Lieferсicherheit zugesagt.

+++

Rats-Informations-System
Vielen ist sicher aufgefallen, dass ein RIS (Rats-Informations-System) auf der Homepage installiert wurde. Hier können die Sitzungstermine, Ladungen und Niederschriften der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Seeshaupt unkompliziert und informativ eingesehen werden (siehe auch Artikel auf Seite 6).

+++

Neuer Platz für Sirene
Im Bereich Schmitten wurde eine Sirene von einem Wohnhaus auf einen Mast versetzt. Somit ist die Sicherheit im Katastrophenfall und die Alarmierung der Feuerwehr wieder gesichert. Vielen herzlichen Dank an die Grundstückseigentümer für die Bereitschaft, das Grundstück für den Mast und den dazugehörigen Verteilerkasten zu nutzen. (Foto)

Foto: privat

+++

Projekt „Frauenwiese"
In der Sitzung am 09. Februar wurde das Projekt „Frauenwiese" vorgestellt. Hierbei handelt es sich um Planungen zu einer Bebauung von Eigenheimen – einige auch im Verfahren des Einheimischen-Modells. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich größtenteils positiv für dieses Vorhaben ausgesprochen. Nun soll in einer Arbeitssitzung die weitere Vorgehensweise und Planungen erarbeitet werden. Auch Fachleute sollen an dieser Sitzung teilnehmen (siehe auch Artikel Seite 6).

+++

Parkraumbewirtschaftung
Aus den Reihen des Gemeinderats wurde ein Antrag zur Erarbeitung eines Parkraumkonzepts für den Ortsbereich der Gemeinde Seeshaupt gestellt. Der Bürgermeister hat dazu vorgeschlagen, mit der Gemeinde Iffeldorf als Verwaltungsgemeinschaft, ein gemeinsames Projekt zur Bewirtschaftung zu erarbeiten. Ein Fachbüro wird zu Rate gezogen.

Digitales Seeshaupt

Bürger können online ins Rathaus

Mit einer neuen BayernApp sollen die bayerischen Bürger künftig mit vielen Behörden kommunizieren können, jedenfalls wenn es nach der bayerischen Staatsregierung geht. Das gilt allerdings nur, wenn die jeweiligen Kommunen mitmachen. Seeshaupt ist soweit noch nicht, aber Geschäftsleiter Georg Bäck zeigt sich für alle Neuerungen offen: „Wir sind daran sehr interessiert, aber wir sind da auf unseren Dienstleister angewiesen". Die Seeshaupter Verwaltung arbeitet mit der Firma Komuna zusammen, die auf IT-Lösungen für Kommunen spezialisiert ist. Seeshaupter und Iffeldorfer können schon seit dem vergangenen Sommer „Mit der Maus ins Rathaus" – so heißt die entsprechende Schaltfläche auf der jeweiligen homepage der Gemeinden. Diverse Anträge und Meldungen können hier ganz bequem von zu Hause aus erledigt werden, eventuelle Gebühren online bezahlt werden. Dieser Service soll, so Bäck, immer weiter ausgebaut werden. Im Moment werden auch die älteren Bebauungspläne eingescannt, die bisher nur auf dem Papier vorlagen. Darüber hinaus gibt es seit dem Herbst das „Ratsinformationssystem", von dem vor allem die Gemeinderäte profitieren. Hier sind in einem passwortgeschützten Bereich alle Unterlagen z.B. zu Bauanträgen zugänglich. Jedes Gemeinderatsmitglied wurde überdies mit einem tablet-computer ausgestattet, und hat damit die Informationen auch in der Sitzung auf dem Tisch. Die Bürger können immerhin die Tagesordnung einsehen, und, sobald das Protokoll genehmigt ist, ebenso die Niederschriften der zurückliegenden Sitzungen. Ganz ins Internet wird Seeshaupt aber nicht abwandern. So ist zum Beispiel die Bürgerversammlung eine Pflichtveranstaltung, die nicht online abgehalten werden darf, wie Geschäftsleiter Bäck auf eine entsprechende Bürger-Nachfrage in der Gemeinderatssitzung erklärte. Bürgermeister Fritz Egold hat die mehrfach verschobene Versammlung für 2020 schließlich endgültig abgesagt. Der 25. Februar war zuletzt gehandelt worden, der Termin war aber angesichts der Pandemie-Lage nicht zu halten. *Kia Ahrndsen*

Die Buttons finden Sie bereits jetzt auf der Homepage der Gemeinde
Foto: Homepage Gemeinde

Breitbandausbau

Schnelles Internet für unser Dorf

Mit der bayerischen Gigabitrichtlinie fördert der Freistaat Bayern erstmals gigabitfähige Breitbandnetze auch in Bereichen, in denen bereits eine Bandbreite von mehr 30 mbit/s im Download verfügbar ist. Dies ist bei der überwiegenden Zahl der Haushalte in Seeshaupt der Fall. Die Schwelle, unterhalb derer eine Förderung möglich ist, wurde für Privathaushalte auf 100 mbit/s und für Gewerbebetriebe auf 200 mbit/s festgelegt. Auch dies ist überwiegend der Fall, sodass eine Teilnahme am Förderverfahren durchaus erfolgversprechend ist.
Dem Aufruf der Gemeinde sich bei Interesse an einem Glasfaseranschluss bis in das Haus mit entsprechend hohen Übertragungsraten zu melden, sind bislang lediglich 50 Haushalte gefolgt. Obwohl die Voruntersuchung bereits abgeschlossen ist, besteht dennoch weiterhin die Möglichkeit sein Interesse an einem Glasfaseranschluss bei der Gemeinde zu bekunden. In einigen Wochen wird dann die Markterkundung starten. Dabei erfolgt eine Ausschreibung, in welcher sich Netzbetreiber melden und mitteilen sollen, ob sie beabsichtigen, in den nächsten drei Jahren einen sogenannten eigenwirtschaftlichen Ausbau (also ohne staatliche Fördermittel) durchzuführen. Dies dürfte erfahrungsgemäß nicht der Fall sein, sodass dann das Auswahl- und Förderverfahren beginnen kann. Dabei können die Netzbetreiber Angebote mit Angabe der wirtschaftlichen Deckungslücke abgeben, welche dann von der Gemeinde mit einer Förderung von 80 % (maximal 5.000 Euro je Hausanschluss) durch den Freistaat Bayern übernommen wird. Im Hinblick darauf, dass die Förderung bei interkommunaler Zusammenarbeit auf 6.000 Euro je Hausanschluss erhöht wird, hat sich die Gemeinde Seeshaupt mit der Gemeinde Iffeldorf zusammengetan und in einer sogenannten Zweckvereinbarung den gemeinsamen Auf- und Ausbau des gigabitfähigen Breitbandnetzes als Ziel vereinbart. In welchem zeitlichen Horizont der Ausbau erfolgen kann steht noch nicht fest. Da sich vermutlich viele Kommunen auf das Förderprogramm stürzen werden, dürften bis zur Fertigstellung einige Jahre vergehen. *CC*

Neue Hoffnung für Bauwillige

Bauprojekt wird nach zehn Jahren öffentlich

Wer ein Haus bauen will, muss Geduld haben. Wer in Seeshaupt mehr als nur ein Haus bauen will, muss offenbar mehr Geduld haben. 2015 machte Katharina Heider ihre Pläne für das Gelände der Gärtnerei Demmel öffentlich, ein modellhaftes Wohnquartier solle dort entstehen, eine flexible Rahmenplanung verschiedene Wohnformen ermöglichen. Die Erschließung erwies sich jedoch als Problem, Verhandlungen mit Nachbarn über die Zufahrt laufen noch; wann was gebaut werden kann, ist offen. Noch älter ist ein Projekt am westlichen Ortsrand. „Frauenwiese“ ist der Flurname eines Gebiets an der Hohenberger Straße, der „Sterff-Stadel“ dort den Einheimischen ein Begriff. 2011 trat die Eigentümerin an die Gemeinde heran, sie wollte rund 1,5 Hektar bebauen. Auch ein Haus für den Verein „Villa südSee“ war vorgesehen, das ist inzwischen obsolet, es wurde anderswo gebaut. Der Plan wurde nicht öffentlich im Gemeinderat behandelt, er verschwand in der Schublade. Bürgermeister Fritz Egold stellte nun eine Zeichnung von damals im neuen Gemeinderat vor. Ziel sei, im Ort Bauland auszuweisen, es gebe aber nicht viele Möglichkeiten. „Wir kriegen hier auf dem Tablett die Möglichkeit serviert, unsere Wahlversprechen von günstigem Wohnraum einzuhalten“, sagte der Dritte Bürgermeister Armin Mell. Max Amon bekräftigte, man müsse sich natürlich für so eine Gelegenheit bedanken, es brauche aber bestimmt die Begleitung eines Städteplaners. Peter Blaut warnte dagegen, er sehe die Flächenversiegelung als Problem. Im Planungsausschuss wird es nun erst einmal nichtöffentlich weitergehen, das beschloss der Gemeinderat; ein Städteplaner soll herangezogen werden. Die Grundeigentümerin nimmt es gelassen: „Es soll bezahlbarer Wohnraum entstehen“, sagt Sabine Pirk, geborene Sterff, aber das Projekt sei erst am Anfang. Zusammen mit der Gemeinde soll erarbeitet werden, was dann entsteht. Ein Normalverdiener könne sich die Seeshaupter Grundpreise ja gar nicht mehr leisten. Ihr liegen vor allem junge Leute am Herzen, die am Ort wohnen bleiben wollen. Die Genossenschaftsidee, die aus den Reihen von GrAS im vergangenen Frühjahr formuliert wurde, finde sie interessant, aber auch Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen könne sie sich vorstellen. Pirk verweist auf die Förderung durch die Regierung von Oberbayern für Wohnungsbau mit Sozialbindung, „damit sich auch eine Krankenschwester eine Wohnung leisten kann“. Das Interesse der Bevölkerung an dem möglichen neuen Baugrund scheint jedenfalls groß zu sein: bei der Gemeinderatssitzung in der Mehrzweckhalle waren sämtliche, sorgfältig abgezählten, Stühle besetzt. Sabine Pirk sieht das als Bestätigung: „Je mehr Seeshaupter glücklich werden, und vor allem junge, desto besser!“, sagt sie. Sie hoffe sehr, dass es nicht weitere Jahre dauere, „aber es muss wachsen und reifen“.

Kristine Helfenbein hofft derweil auf den Planungsausschuss. Dort könne man ein wirkliches Konzept erarbeiten und über Einheimischenmodell, Erbpacht, Mehrgenerationenhaus, Genossenschaft oder Eigentumswohnungen nachdenken. Nach ihrer Vorstellung könnte man auch die Wünsche der jungen Leute abfragen, um neue Ideen einzuarbeiten. Seeshaupt könne ja auch selbst planen – es gebe im Schwäbischen Beispiele, wo Kubatur und Erschließung vorgegeben sind und nur die Ausführung den Bauherren überlassen bleibt. Ganz wichtig sei aber, so Helfenbein, ein wertschätzender Umgang unter allen Beteiligten. Transparenz und Sachlichkeit sowie Neutralität seien wichtig, nicht nur für dieses Projekt, sondern auch für das Gärtnereiquartier, um auch dieses endlich zu einem Abschluss zu bringen.

Bürgermeister Egold wiederum betont, dass „Frauenwiese“ und Gärtnereiquartier“ zwei völlig verschiedene Dinge seien. Ihm ist vor allem wichtig, dass „alles vernünftig und regelkonform abgearbeitet wird“, schließlich habe jedes Projekt Gegner. Vom klassischen Einfamilienhaus auf 500 Quadratmetern Grund müsse man sich aber wohl verabschieden – das könne sich einfach niemand mehr leisten. Noch ein Thema kommt dann unweigerlich auf die Gemeinde zu: Schon in der Sitzung hatte Kristine Helfenbein auf die Auswirkungen einer wachsenden Bevölkerung auf Kindergarten und Schule hingewiesen, Bürgermeister Egold nannte auch noch die Bereiche Trinkwasser oder Friedhof. Das Kapitel „Supermarkt“ ist seit geraumer Zeit heftig umstritten, wird aber erst einmal auf Eis gelegt: In der jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat mit zehn zu sieben Stimmen, dass derzeit kein Handlungsbedarf zur Ausweisung von Flächen für den Bau eines großen Einkaufsmarktes besteht. Die Gemeinderäte Weber, Mell, Helfenbein und von Jungenfeld hatten den Beschluss beantragt, weil aus ihrer Sicht derzeit die Versorgung der Seeshaupter Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs gesichert ist.

Kia Ahrndsen

Neue Homepage

Außergewöhnlich schöne Bilder gesucht

Schon seit Jahren wird gefordert, den Internetauftritt der Gemeinde neu zu gestalten. Nun gibt es gute Nachrichten: Voraussichtlich im Sommer kann die neue Homepage online gehen.

In der Februarsitzung hat sich der Gemeinderat für einen Anbieter entschieden, der unter anderem die Internetauftritte für Münsing und Sauerlach realisiert hat. Derzeit arbeitet diese Firma mit der Verwaltung an der Umsetzung.

Gemeinderat Stefan Müller und Matthias Fladner (beide Referat „Digitalisierung und Mobilfunk“) haben die Gemeinde in den letzten Monaten dabei unterstützt, auf dem Weg zu einer neuen Homepage zügig zu einer Entscheidung zu kommen. Zunächst wurden die übergeordneten Ziele für den Auftritt abgestimmt und festgelegt, wie Responsive Design, also die Darstellung auf sämtlichen gängigen Endgeräten, Pflegbarkeit der Seite auch ohne EDV-Kenntnisse, Datenschutzkonformität, Barrierefreiheit, die nahtlose Integration von Bayernportal und die Berücksichtigung des Seeshaupter Erscheinungsbildes bei der grafischen Gestaltung der Website. Im Anschluss daran wurde ein Anforderungsprofil erstellt, das im Wesentlichen die Struktur der Website wiedergibt. Parallel wurden mögliche Anbieter mit relevanten kommunalen Erfahrungen identifiziert und bewertet und letztlich ein Kreis von vier Anbietern eingeladen, ihre Lösungen und ihre Angebote zu präsentieren. Bezogen auf verschiedene Komponenten fand eine Auswertung statt, die zwei Anbieter in die engere Auswahl brachte.

Damit nicht nur die Inhalte, sondern auch die Emotionen stimmen, würde sich die Gemeinde freuen, wenn aus dem Kreis der Seeshaupter Hobbyfotograf*innen, das eine oder andere herausragende Bild an die Redaktion eingereicht wird. Dabei ist es wichtig, dass die Bildrechte an die Gemeinde weitergegeben werden. Die Fotograf*innen werden als kleines Dankeschön im Impressum genannt. Wir freuen uns auf viele gute Einsendungen!

MF

ANZEIGE

zeitlos schön
bleibend wertvoll
Weilheimer Straße 36
82402 Seeshaupt
Tel. 08801-2388
E-Mail: info@synna-flossmann.de
www.synna-flossmann.de
SYNNAFLOßMANN
restaurieren & konservieren

PA
Peter Andrä
• Tapeten
• Polsterei
• Bodenbeläge
• Sonnenschutz
• Deko/Gardinen
• Wandbespannung
Wohnideen aus Meisterhand
Raumausstattung
Bgm. Schallenkammer-Weg 4 · Seeshaupt · Tel. 913158
www.wohnideen-aus-meisterhand.de

Arbeitsbühne zu vermieten!
Wollen Sie hoch hinaus für Malerarbeiten oder Baumschnitt? Dann rufen Sie uns an!
SPENGLEREI MICHAEL M MUHR
Michael Muhr
Spenglerei
Buchwiesenstraße 21
82402 Seeshaupt
Telefon (08801) 2043
Telefax (08801) 2046

HIER könnte ...

MALERBETRIEB
JÜRGEN MROSEK
Malermeister - geprüfter Bodenleger
- Fassaden und Innenraumgestaltung
- Sonnenschutzanlagen
- Bodenbeläge
- Teppichreinigung
- Vollwärmeschutz
Seeshaupt - Tel. 08801 1695

DORFleben

Wer ist hier getauft worden?

Viele Besucher beim Jubiläumsgottesdienst der Evangelischen Kirche

Keine Gottesdienste an Weihnachten und Silvester, keine kirchlichen Andachten an „normalen“ Sonntagen – für Gottesdienste in Corona-Zeiten ist die Evangelische Kirche einfach zu klein. Umso erfreulicher war, dass der Festgottesdienst zum 85. Kirchenjubiläum wie geplant am 1. Advent unter freiem Himmel gefeiert werden konnte. Trotz des kalten Wetters kamen viele Seeshaupter und zeigten die Verbundenheit mit „ihrer“ Kirche. Und so gingen viele Finger hoch, als Pfarrer Julian Lademann zu Beginn seiner Predigt fragte: „Wer von Ihnen ist denn hier in der Kirche getauft worden? Und wer konfirmiert? Und wer hat hier geheiratet?“ Pfarrerin Sandra Gassert erinnerte anschließend an die fröhlichen und traurigen Stunden, die die Menschen hier erlebt haben. Meist waren das Gottesdienste oder sogenannte „Kasualien“ mit dem früheren Pfarrer Gerhard Orth, der natürlich auch beim Festgottesdienst dabei war.

Wegen Corona durfte es danach weder Sekt noch Häppchen geben. Aber es gab Orgel- und Posaunenchorklänge und eine kleine Ausstellung über die Entstehungsgeschichte der Kirche – vom Kapellenbauverein über Grundsteinlegung, Kirchenbau, Anbau des Gemeindesaals bis hin zu diversen Festivitäten und unvergesslichen Gemeindemitgliedern. Zur Erinnerung an das Kirchenjubiläum pflanzten Pfarrer, Gemeindemitglieder und Bürgermeister Friedrich Egold gemeinsam eine große Linde.

Bild und Text: Renate v. Fraunberg

Freiluft-Gottesdienst zum Kirchenjubiläum.

Ostergottesdienst

Am Ostermontag, 10 Uhr, findet vor der evangelischen Kirche der erste Gottesdienst nach der Corona-Pause statt. Von da an soll wieder regelmäßig jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, um 9 Uhr eine Andacht unter freiem Himmel sein.

NACHRUF

Ein begeisternder Kirchenmann
Oberkirchenrat Theodor Glaser gestorben

Im Dezember 2020 ist Oberkirchenrat i.R. Theodor Glaser im Alter von 88 Jahren verstorben. Der renommierte evangelische Theologe war Dekan in München, Regionalbischof für den Kirchenkreis München-Oberbayern, ständiger Vertreter des Landesbischofs, Rundfunkprediger, Personalchef der Landeskirche – und er hatte zur kleinen evangelischen Gemeinde und zum Dorf Seeshaupt ein sehr persönliches Verhältnis. Der begnadete Prediger hielt mehrere Seegottesdienste an den Osterseen ab, und er war im Jahr 2000 der Redner am Seeshaupter Mahnmal.

Vor allem hat er der Seeshaupter Bürgerstiftung vor fünf Jahren einen Teil seiner großartigen Krippensammlung leihweise überlassen, die seither in der Weihnachtszeit in den Auslagen der Seeshaupter Geschäfte ausgestellt ist. Dass seine Krippen auf diese Art von vielen Menschen gesehen und bestaunt werden können, war für Glaser eine große Freude in seinen letzten Lebensjahren. Bei der nächsten „Welt. Weit. Weihnachten – Ausstellung“ ab Advent 2021 werden wohl neue Krippen zu sehen sein, denn von einigen Lieblingsstücken wollte er sich zu Lebzeiten noch nicht trennen.

Bild und Text: Renate v. Fraunberg

Theodor Glaser am Mahnmal, 2000.

ANZEIGE

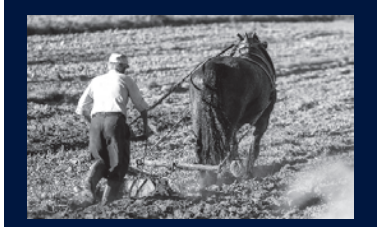
Büroplatz gesucht ?

Co-Working
Bürogemeinschaft
mit Loftcharakter
in Seeshaupt hat noch freie
Arbeitsplätze zu vergeben.

Erstbezug nach
Renovierung ab Mai.

Für nähere Infos bitte
melden unter:
01590 127 5448

RE/MAX
MÜLLER-KITTNAU IMMOBILIEN
SEESHAUPT & PENZBERG



Im Märzen der Bauer...
...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen der Bauer seinen Acker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!

Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14
www.remax-mki.de

ANZEIGE

Zahnarztpraxis
Dr.med.dent. Werner Kräußel

Tel. 0 88 01 - 10 51
Bahnhofstr. 21b
82402 Seeshaupt

Unser Leistungsspektrum umfasst die gesamte Zahnheilkunde. Von ästhetischen Frontzahnfüllungen bis zu Implantatüberversorgung.
Von Prophylaxe bis Zahnreinigung.
Zoom-bleaching - in 90 Minuten strahlend weiße Zähne.

Sprechzeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag
8:30 - 12:00 Uhr und von 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Anton Storf

Baubetriebs GmbH & Co Zimmerei KG

Baugeschäft – Zimmerei - Tiefbau

Wir sind seit über 50 Jahren ein kompetenter Partner für Neubau, Umbau, Ausbau und Sanierung

Georg Rückert Straße 32 82398 Polling
Telefon 0881 / 7774 Telefax 0881 / 5323

PHYSIOwell®
JAN & IRA SMEJKAL

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

KASSENLEISTUNGEN
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik in der Neurologie (Bobath/Vojta)
- KG im Bewegungsbad
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Fango

SELBSTZAHLERLEISTUNGEN
- Kinesio-Taping
- Präventionskurse: Aquafitness, Wirbelsäulentraining, Prävention Spezial, Faszien Fitness
- Physio Check-up
- Trainingsgeräte
- Brügger-Therapie

PHYSIOwell® GbR · Praxis für Physiotherapie · Alter Postplatz 1 · Seeshaupt
Tel.: 08801 913 90 30· Email: info@physiowell.de · www.physiowell.de

Taufe im kleinen Kreis

Feuerwehr Seeshaupt bekommt neues Fahrzeug

Schon seit Jahren war klar, dass die Seeshaupter Feuerwehr ein neues Einsatzfahrzeug braucht. Ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug oder kurz HLF kauft man aber nicht einfach von der Stange oder aus dem Katalog - eine Arbeitsgruppe begann deshalb schon Anfang 2018 mit der Planung. Über ein Jahr dauerten Fahrzeugbesichtigungen und Präsentationen diverser Aufbauhersteller, bis das Fahrzeugkonzept für die Feuerwehr Seeshaupt ausgereift war. Im März 2019 stimmte der Gemeinderat der Beschaffung eines neuen Fahrzeugs zu.

Ein Fachbüro übernahm die Prüfung des Leistungsverzeichnisses und die europaweite Ausschreibung. Den Zuschlag erhielt die Firma Rosenbauer AT mit einem MAN Fahrgestell, die Beladung übernahm die Firma BAS.

Im August 2020 wurde das Fahrzeug im Rohbau besichtigt und der Beladeplan erstellt, die Gerätschaften aus dem alten Fahrzeug wurden dem Hersteller übergeben, um im neuen Fahrzeug eingebaut zu werden. Am 3. Dezember fuhren ein paar Kameraden nach Leonding, um das Fahrzeug nach einer zweitägigen Einweisung und Prüfung nach Hause zu holen.

Jetzt hatte die Feuerwehr Seeshaupt aber erst richtig zu tun: Ein neues Einsatzfahrzeug kann nur nach der detaillierten Schulung aller Aktiven in den Dienst gestellt werden. So wurden von Mitte Dezember bis Anfang Februar alle Aktiven in über 400 Übungsstunden auf das neue Fahrzeug geschult, selbstverständlich mit Genehmigung der Behörden und unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufgrund der Pandemielage.

Mit einer Fahrzeugtaufe am 29. Januar in Anwesenheit der Bürgermeister, des Kreisbrandrats Rüdiger Sobotta und der Seeshaupter Kommandanten bekam das HLF 20 von Pfarrer Bernd Reithemann und Pfarrer Julian Lademann noch den Segen der katholischen und evangelischen Kirche und kann jetzt in den Einsatz geschickt werden. Wenn es die Pandemielage zulässt, soll das Auto noch mit einer festlichen Einweihung in Seeshaupt begrüßt werden. *TB*

Taufe des neuen Autos *Foto: Gemeinde*

FAKTEN ZUM FAHRZEUG

Fahrgestell: MAN TGM mit Allradantrieb und 290 PS
Aufbau: Rosenbauer AT
Fahrzeugtanks: 2000 Liter Löschwasser und 125 Liter Schaummittel

Beladung:
Das Fahrzeug verfügt neben seiner 3000 Liter Pumpe über Wasserwerfer und Hohlstrahlrohre sowie vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum. Zahlreiche hoch moderne Geräte wie Schere und Spreizer, Rettungszylinder, Abstützsysteme, Motor- und Rettungssägen sind geladen.
Link zum Fahrzeug: https://t1p.de/hhrl

AUS DER KATHOLISCHEN GEMEINDE ST. MICHAEL

Waldweihnacht mit Krippenspiel. *Foto: privat*

Sternsinger-Pakete zum Abholen. *Foto: privat*

<u>Waldweihnacht und Krippenspiel für Kinder an Heiligabend</u>

„Seien Sie kreativ“, das waren die „Empfehlungen“ aus Augsburg für die Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste.

Nach den letzten politischen Entscheidungen war nur eine Feier im Freien für Kinder und ihre Familien möglich. Vieles musste abgesagt werden, aber wir verbanden spontan die Waldweihnacht und das Krippenpiel am Heiligabend. Von zwei getrennten Treffpunkten, nämlich einmal hinter der Pfarrkirche und einmal auf einer Wiese an der Schechener Straße starteten etwa 80 Gläubige zu einer Sternwanderung zum Stadl der Familie Königsbauer „An der Ach“.

Nach der „Verkündigung des Engels“ zogen „Maria und Josef“ an der Pfarrkirche los. Zeitgleich um 16 Uhr erhielten die „Hirten auf dem Feld“ vom „Engel“ die frohe Botschaft, dass in Bethlehem in einem Stall der Retter geboren war. Also zogen auch die „Hirten“ los, um das Kindlein zu suchen.

Am Stall fanden sie dann das Kind. Diese Rolle, von der Pfarrer Reithemann sagte, dass er noch nie erlebt habe, dass sie real gespielt worden wäre, übernahm in diesem Fall Raphaela Leicht. Sie wurde wenige Monate zuvor als fünftes Kind der Familie Leicht aus Magnetsried geboren und war natürlich von ihren Geschwistern bestens auf ihren Auftritt vorbereitet worden.

So entstand am Stall auf der Schafwiese mit vielen Kindern und ihren Familien, mit den dargestellten Rollen der Hirten, Engel und Maria und Josef eine außergewöhnliche und ganz besondere Stimmung. Pfarrer Reithemann sang das Evangelium (nach dem Evangelisten Lukas), spätestens da war es mucksmäuschenstill. Am Ende dieser besinnlichen Feier konnte wie jedes Jahr das Licht aus Bethlehem, das die Pfadfinder Tage zuvor schon bereitgestellt hatten, mit nach Hause in die Familien genommen werden.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und Helferinnen und Helfern, die die Idee dazu gaben und zu dieser gelungenen Feier beigetragen haben.

<u>Sternsingen 2021</u>

Auszug aus dem Schreiben des offiziellen Sternsingerflyers: „Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Träger sind das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ. Veranstaltet wird das Sternsingen von den Gemeinden und Gruppen vor Ort. Die Aktion Dreikönigssingen stärkt den Sinn junger Menschen für Gemeinschaft und gegenseitige Verantwortung. Sie bringt Generationen zusammen und schafft Begegnung über alle Unterschiede hinweg. Und sie ist gerade in diesen Zeiten ein starkes Zeichen, dass Glaube, Hoffnung und (Nächsten)-Liebe keine abstrakten Werte sind, sondern erlebt und gelebt werden können.“

So wie in den letzten Jahren vom gut eingespielten Team bestens vorbereitet, konnte die Aktion nicht stattfinden, aber die Organisatoren, Christa Bonitz, Miriam Habich, Judith Nachtmann und Petra Eberle hatten sich auch heuer wieder etwas einfallen lassen...

Zunächst verteilten die Sternsinger in alle Haushalte Flyer mit entsprechenden Informationen: Ab 6. Januar nach dem Gottesdienst um 10.15 Uhr konnten Tütchen mit geweihtem Weihrauch, Kreide, Türaufkleber und Segensgebeten in der Kirche abgeholt werden. Die Sternsinger hatten diese 250 Tütchen zuhause mit ihren Familien gepackt und für die Kirche bereitgestellt. Spenden konnten überwiesen oder in Umschlägen im Briefkasten des Pfarrbüros abgegeben werden.

Am Ende kam ein Erlös – ohne die vielen Überweisungen, die an das Hilfswerk direkt überwiesen wurden und damit nicht separat aufgeführt werden können – über stolze 2790,12 Euro zusammen.

Herzlichen Dank allen Kindern mit ihren Familien und allen Spenderinnen und Spendern!

<u>Ostern 2021</u>

Die Gottesdienste an Ostern sind folgendermaßen geplant:
Palmsonntag: 18.30 Uhr, St. Michael
Samstag: Vorabendmesse in Magnetsried mit Palmweihe,
Sonntag, 8.45 Uhr Pfarrkirche St. Michael, Festgottesdienst mit Palmweihe
Gründonnerstag: 19.30 Uhr Pfarrkirche St Michael, Feier d. letzten Abendmahls mit Übertragung des Allerheiligsten anschl. Anbetung
Karfreitag: 10 Uhr Magnetsried Kreuzwegandacht, 15 Uhr Pfarrkirche St. Michael, Feier von Leiden und Sterben Christi
Karsamstag: 20 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche St. Michael
Ostersonntag: 10.15 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael
Ostermontag: 8.45 Uhr Hl. Messe in Jenhausen, 10.15 Uhr Pfarrgottesdienst in St. Michael

Auch hier gelten wieder die bereits gewohnten Hygiene-Maßnahmen. Bitte beachten Sie für eventuell kurzfristige Änderungen unseren Gottesdienstanzeiger und die Homepage unter: www.kirche-stmichael.de.

Bitte entnehmen Sie alle Termine und Gottesdienstzeiten unserer Homepage unter www.kirche-stmichael.de und dem jeweils aktuellen Gottesdienstanzeiger!
<u>Öffnungszeiten Pfarrbüro:</u>
Montag, 9.30–11 Uhr, Donnerstag, 14.30-16 Uhr und Freitag, 9.30-11 Uhr
Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter: Tel: 08801-751 und Sie werden schnellst möglich zurückgerufen! Oder schicken Sie eine Mail: pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de

Helfen in Not ist unser Gebot

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr - die Seeshaupter Feuerwehr im Einsatz

Einsatz mit Drehleiter *Foto: Feuerwehr*

So lauten die Leitsätze der Freiwilligen Feuerwehren. Sie sind Tag und Nacht - 24 Stunden – 7 Tage die Woche – 365 Tage im Jahr für uns da, wenn wir Hilfe brauchen.

Als ehrenamtliche Abteilung der Gemeinde ist die Feuerwehr für ein sehr umfangreiches Einsatzspektrum zuständig. Die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt wurde am 6. Mai 1877 ins Leben gerufen. Die Anregung zur Gründung von Feuerwehren im Bezirk ging vom Königlichen Bezirksamt Weilheim aus.

Viel passiert ist in dieser Zeit seit der Gründung, heute rückt das Löschen von Feuer sogar etwas in den Hintergrund. Viele weitere Einsatzbereiche wie Technische Hilfeleistung, Unfälle, Eisrettung, Sicherheitswachen und andere mehr werden inzwischen von der Feuerwehr abgedeckt.

Aktuell hat die Feuerwehr Seeshaupt 55 aktive Mitglieder, darunter zwei Frauen und zehn Jugendliche unter der Leitung des 1.Kommandanten Stefan Hieber und seines Stellvertreters Hannes Knossalla. 20 Kameraden sind für den Einsatz als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Eine fundierte Ausbildung und regelmäßige Übungen sind für aktive Einsatzkräfte unabdingbar, technisches Wissen und aktives Üben von Arbeitsabläufen sind wichtig, um im Einsatz schnell und fachkundig reagieren zu können. Selbstverständlich stärken diese Übungen und das Zusammensein auch die Kameradschaft - schließlich müssen sich die Feuerwehrleute auf einander verlassen können. Übungen stehen aber nicht nur für die aktiven Erwachsenen an, sondern genauso für die Jugend. Jugendwart Michael Strein sorgt mit seinen Vertretern Andreas Höck und Marianne Strein schon früh dafür, dass Kinder ab zwölf Jahren spielerisch an die Arbeit bei der Feuerwehr herangeführt werden. Mit steigendem Alter werden die Aufgaben und die Einsatzgebiete anspruchsvoller, immer mit Blick auf die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt verfügt derzeit über einen Einsatzwagen (ELW), der auch bei Großeinsätzen im Bezirk Ost mit alarmiert wird, ein Löschfahrzeug (LF10), das neue HLF 20 (siehe Artikel Seite 8), einen Notstrom- und einen Mehrzweckanhänger. Seit 2015 gehört außerdem eine Drehleiter zum Fahrzeugbestand.

Das Einsatzgebiet der Seeshaupter reicht bis Habach, Penzberg oder Tutzing und zur Autobahn, wobei hier immer eine Rolle spielt, welche Gerätschaft von Nöten ist. Je nach Ausstattung werden dann die einzelnen Ortsfeuerwehren dazu gerufen.

Seit gut einem Jahr muss sich auch die Feuerwehr auf die Corona-Pandemie einstellen, daher rückt die Wehr seit Mitte März 2020 nur noch mit Staffelbesetzung (sechs Personen) pro Fahrzeug aus, selbstverständlich mit dem vorgeschriebenem Mund-Nasen-Schutz beziehungsweise jetzt mit den FFP2-Masken. Von März bis Mai 2020 wurde die aktive Mannschaft sogar in zwei getrennte Einsatzgruppen eingeteilt, um im Falle einer Infizierung die weitere Einsatzbereitschaft sicher zu stellen.

Insgesamt hatte die Feuerwehr im letzten Jahr 70 Einsätze. Dabei sind für das gesamte Team über 950 Einsatzstunden zusammengekommen, sehr viel Zeit im Ehrenamt. Eine Übersicht über einige Einsätze haben wir im Kasten rechts zusammengestellt. Ein ganz wichtiger Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr ist der Feuerwehr-Verein, abgetrennt von dem der Gemeinde unterstelltem Einsatzbereich. Der Verein unterstützt ehrenamtlich die Feuerwehr Seeshaupt. Die Mitgliedschaft steht allen Bürgern offen, als aktive oder passive Feuerwehrdienstleistende.

Mit Unterstützung des Vorstands Michael Muhr und Rainer Hager wird um neue Einsatzkräfte geworben, werden Versammlungen, Vorträge und Kurse organisiert. Auch die Kameradschaftspflege soll nicht zu kurz kommen und ist daher ein Aufgabengebiet des Feuerwehr-Vereins. Mit Aktionen, wie zum Beispiel der Adventshütte an den Adventswochenenden, bei der sich alle Mitglieder einbringen können, wird Geld gesammelt, um Schulungen, Ausflüge und Gemeinschaftsaktivitäten zu finanzieren. Schon die Jugend profitiert von diesen finanziellen Mitteln, Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten fördern die Gemeinschaft schon in jungen Jahren, schließlich sollen sie nach der Grundausbildung mit 18 Jahren in den aktiven Dienst übernommen werden. Je mehr aktive Feuerwehrfrauen und -männer es gibt, desto besser; so verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern. Nicht alle aktiven Einsatzkräfte arbeiten in Seeshaupt und fallen daher unter der Woche als Einsatzkräfte aus. Feuerwehrfrau*mann ist eine Berufung - fühlen Sie sich auf berufen? Dann sprechen Sie die Feuerwehr Seeshaupt an. Sie finden sie meist im Feuerwehrhaus. Für weitere Informationen steht auch die Internetseite der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung: www.ffseeshaupt.de *TB*

Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Seeshaupt, 2019 *Foto: Feuerwehr*

FAKTEN RUND UM DIE EINSÄTZE

Einsätze gesamt: 70
Technische Hilfeleistung (THL): 51
Brand: 15
ABC-Gefahrenstoffe: 2
Sicherheitswache: 1

Die erwähnenswertesten Einsätze im Laufe eines Jahres:

Februar: Auswirkungen der Sturmtiefs Sabine und Bianca
März: Verkehrsunfall auf der A95
April: Abgerissene Stromleitung
Mai: Person unter einem Baum nach Unwetter
Juni: Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Antdorf
Juli: Personenrettung mit Drehleiter in Bernried
Granatenfund an der Seepromenade
August: Hochwassereinsätze in Seeshaupt und Polling
September: Verkehrsunfall zw. Seeshaupt und Magnetsried
Oktober: Abgerissene Gasleitung an externem Gastank
November: Brand Gewerbe/Industrie in Habach
Zimmerbrand in Ambach
Dezember: Personenrettung mir Drehleiter in St. Heinrich
Kaminbrand in Bernried

Einsatz im Januar 2021 auf dem Bauhofdach *Foto: Gabriel Ahrndsen*

Beseitigung einer Ölspur *Foto: Feuerwehr*

Fair spielen und fair handeln

Fußballer gewinnen Bälle mit dem gewissen Extra

V.li.: Bürgermeister Fritz Egold, FCS-Vorstand Thomas Fetzer und Maj Kielgas-Weiß von der Fairtrade-Gruppe *Foto: NH*

Bürgermeister Fritz Egold und das Referat "Öko und Fair" gratulierten in der Gemeinderatssitzung im Februar der Fußballabteilung des FC-Seeshaupt zum Erfolg beim "Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020".
Nachdem die Vereinsvertreter erfolgreich alle sieben Fragen bei diesem bayernweiten Quiz beantwortet hatten, konnte die Fairtrade-Gruppe Seeshaupt nun zwei in Pakistan produzierte und fair gehandelte Fußbälle in Matchballqualität an den Vorstand der Abteilung Fußball, Thomas Fetzer, überreichen.
Durch das langjährige Engagement der Gruppe darf Seeshaupt sich seit 2016 offiziell „Fairtrade Gemeinde" nennen. In der Gemeinderatssitzung im November 2020 wurde dieser Titel für weitere zwei Jahre verliehen.
Mit dem "Fairtrade Fußball-Quiz Bayern 2020" möchte das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V., der bayerische Dachverband der Eine Welt-Akteure, Fußballvereine in Bayern zum Einsatz von fair gehandelten Fußbällen ermutigen. Die Vereine können damit einen Beitrag leisten gegen Kinderarbeit, für faire Entlohnung der Arbeiterinnen in den Herstellungsbetrieben und für gerechtere Handelsstrukturen bei Sportartikeln. Gefördert wird die Aktion von der Bayerischen Staatskanzlei, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern sowie von den bayerischen (Erz-)Diözesen.
Die Fairtrade-Gruppe Seeshaupt setzt sich seit vielen Jahren für den sozialen und ökologischen Handel ein und freut sich, wenn die Seeshaupter Fußballer voller Überzeugung mit fairen Bällen fair spielen, von der Qualität dieser überzeugt werden können und künftig entsprechend nur noch mit fair gehandelten Bällen spielen. Nachahmer gesucht – auch die anderen Vereine in Seeshaupt und ebenso die Schulen können mit fair gehandelten Bällen fair spielen.

Maj Kielgas-Weiß, Petra Eberle, Referat "Öko und Fair" mit der Fairtrade-Gruppe Seeshaupt, NH

Neues JuZe am Bürgerplatzl

Umbau geht voran

Der Eröffnung des neuen Jugendzentrums (JuZe) wird schon länger entgegengefiebert. Bereits im Juni letzten Jahres hatten die Familien Bayer und Ott einen Antrag zur Wiederbelebung des Jugendzentrums eingereicht. Seitdem sind die Initiatoren mit vielen anderen Helfern fleißig am Werkeln. Ortsansässige Handwerker wie der Dorfmaurer Alfred Orlandi, Raumausstattung Grundhuber, Elektro Mayr und Malerwerkstätte E. Schauer sorgen in dem Gebäude für einen neuen, modernen Look. Es wird entrümpelt und neu eingeräumt; viele Seeshaupter haben Beamer, Spiele, Geschirr, Sanitär, einen Billardtisch und weiteres gestiftet.
Sobald die aktuelle Situation es erlaubt, möchte das JuZe seine Türen für Jugendliche von etwa 14 bis 18 Jahren öffnen. Auf dem Instagram-Kanal "juze_seeshaupt" kann der aktuelle Stand mitverfolgt werden. Was bisher noch fehlt, ist ein cooler Name für das neue JUZE. Wer eine Idee hat, kann gerne eine Mail an juze@seeshaupt.de schreiben. *JG*

Ein kleiner Blick in die gemütliche Couch-Ecke, hoffentlich bald mit einigen Jugendlichen besetzt. *Foto: AO*

ANKÜNDIGUNG

Ferienprogramm 2021: Entscheidung vertagt

Das Team des Seeshaupter Ferienprogramms steht für den kommenden Sommer in den Startlöchern und hofft sehr auf eine Durchführung des diesjährigen Ferienprogramms. Einige tolle Ideen sind in den Schubladen und müssen nur noch final ausgearbeitet werden. Auch seitens der Gemeinde ist bereits wieder Unterstützung zugesagt.
Nachdem in der derzeitigen Lage aber noch keine feste Zusage bzgl. einer Durchführung gemacht werden kann und auch die dementsprechenden Auflagen noch nicht ausformuliert sind, wird das Team sich vorerst noch gedulden müssen. Neues dazu berichten wir in der Ausgabe 2/2021. *AO*

ANZEIGE

Alles unter einem Dach
Therapiezentrum Seeshaupt
Andrea Richter
Dipl. Physiotherapeutin
Bachelor in Physiotherapie der Hogeschool van Amsterdam
Master of Health der Fr.-Alexander–Universität Erl. / Nbg.
Certifizierte Pilatestrainerin
- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Medizinische Massagen
- Pilatesgruppen
- Hausbesuche

Bahnhofstrasse 9
82402 Seeshaupt
Tel.: 08801 914 69 00
andrea.b.richter@web.de
www.therapiezentrum-seeshaupt.de
Parkplätze im Hof - barrierefreier Zugang

Praxis für Logopädie, Lerntherapie & Energiefrequenztherapie
Gudrun Jourdan
Therapie bei:
- Sprech-, Sprach,- Stimm- und Schluckstörungen
- Auditiver Wahrnehmungsstörung
- eingeschränkter Merkfähigkeit
- eingeschränkter Konzentrationsfähigkeit
- Schwierigkeiten in der Schriftsprache (Lesen und Schreiben), der Grammatik und des Satzbaus

Zusätzliches Angebot:
- ursachenorientierte Lerntherapie
- Energie-Frequenz-Therapie

Bahnhofstr. 9 82402 Seeshaupt
Tel. 0 88 01 - 91 53 10 Fax. 0 88 01 - 91 53 12

BEIM FISCHER MINI-BAUERNMARKT
24h geöffnet – auch Sonntags!
- Wurst & Käse
- Grillgut & Soßen
- Milch & Butter
- Müsli
- Eier
- Honig
... und vieles mehr

☎ 08801 / 802
Campingplatz St.Heinrich
Buchscharnstr. 10

Wir wünschen frohe Ostern
10 % Rabatt mit dem Code OSTERSEE2021*
*gültig bis 30.04.2021 nur auf SeeShirt.de
SeeShirt.de
SeeShirt.de servus@seeshirt.de 08801-2990333

THEMA: ÖFFENTLICHE TOILETTE

VON MATTHIAS FLADNER

Ich muss mal!

Bekommt Seeshaupt eine öffentliche Toilette?

Schon bei der Erarbeitung des Dorfplans gab es intensive Diskussionen zum Thema „öffentliche Toiletten in Seeshaupt“. In einer ersten, im Beileger März 2018, veröffentlichen Planversion waren im Ortsgebiet Seeshaupt öffentliche Toiletten am Friedhof, im Sportzentrum, im Rathaus und am gemeindlichen Badeplatz ausgewiesen. Davon übrig geblieben sind nur die Einträge im Rathaus und am gemeindlichen Badeplatz. Die beiden anderen Toiletten sind üblicherweise geschlossen, da sie nicht als öffentliche Toiletten geeignet sind. Und das stille Örtchen im Rathaus ist auch ohne Corona nur während der üblichen Öffnungszeiten zugänglich – also eher dann, wenn die Nachfrage gering ist. Auch im Rahmen der Bürgerwerkstätten kam dieses Thema immer wieder zur Sprache und sicher sind die meisten Seeshaupter der Meinung, dass hier Handlungsbedarf besteht! Seeshaupter Bürger und insbesondere unsere Gäste sollten die Möglichkeit haben, „jederzeit“ unkompliziert ein öffentlich zugängliches Örtchen zu nutzen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im September 2020 beschlossen, 50.000 Euro für den Bau einer öffentlichen Toilette in den Haushalt 2021 einzustellen. Laut Beschluss soll eine öffentliche Toilette auf dem zentralen Parkplatz realisiert werden, allerdings sei das, so hört man, noch nicht endgültig entschieden.

Für den Bau einer öffentlichen Toilette gibt es unterschiedliche technische Möglichkeiten. Ist der Anschluss an Strom, Wasser und Abwasser einfach zu realisieren, dann wird in der Regel eine „klassische“ öffentliche WC-Anlage die einfachste Lösung sein. Als Alternative bietet sich allerdings auch eine Trenntoilette an.

Wie funktioniert eine Trenntoilette?

Bei einer (Trocken)Trenntoilette werden die menschlichen Ausscheidungen konsequent getrennt. Der Urin wird entweder in die Kanalisation abgeleitet oder in einem Behälter aufgefangen und z.B. als Dünger im Garten eingesetzt. Die festen Exkremente und das Toilettenpapier werden unter Beimengung groben, zellulosehaltigen Materials (Rindenschrot, Hobel-/Sägespäne, Stroh) in einem anderen Behälter aufgefangen. Eine spezielle Hygieneklappe sorgt für einen Verschluss des Behälters. Die Feststoffe lassen sich dann kompostieren. Dadurch können Trinkwasser eingespart und Kläranlagen und Deponien entlastet werden, da der Klärschlamm aus Kläranlagen oft aufgrund enthaltener Schadstoffe als Sondermüll auf Deponien entsorgt werden muss.

Ist das Konzept der „netten Toilette“ eine Alternative?

Die Idee: Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung, bei der alle gewinnen können.

- Die Gemeinde unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege ihrer Toiletten beispielsweise mit 50 Euro pro Monat.
- Der Gastronom kann den einen oder anderen Neukunden gewinnen.
- Die Bürger erhalten ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind.

So könnte die Gemeinde versuchen, beispielsweise zwei bis drei Gastronomen vom Konzept der „netten Toilette“ zu überzeugen. Übrigens funktioniert das Konzept der „netten Toilette“ in über 250 Kommunen, beispielsweise auch in Bad Tölz.

Und wie ist es um die Kostenseite bestellt?

Berücksichtigt man die Anschaffungs- und die Unterhaltskosten muss man bei einer öffentlichen Toilette realistisch mit Kosten von 8.000 bis 10.000 Euro pro Jahr rechnen. Da es spezialisierte Anbieter für öffentliche Toiletten gibt, kann man davon ausgehen, dass die Ertüchtigung bestehender Toiletten wenigstens genauso teuer ist, vielleicht sogar teurer. Aus Sicht des Ortsbildes ist das aber vielleicht trotzdem eine Überlegung wert! Zunächst hoffen wir, dass die lokalen Gastronomen uns bald wieder begrüßen dürfen! Beim Konzept der „netten Toilette“, entstehen der Gemeinde bei zwei bis drei teilnehmenden Gastronomiebetrieben Kosten von ca. 2.000 bis 3.000 Euro pro Jahr. Da keine neue Toilette gebaut wird, gibt es aus Sicht des Ortsbildes keine (negative) Veränderung.

Übrigens: In der Gemeinderatssitzung im Mai 2015 haben der jetzige Erste Bürgermeister Fritz Egold und der Dritte Bürgermeister Armin Mell zusammen mit den Gemeinderäten Jan von Gruchalla und Manfred Fent den Antrag zur Einführung des Konzepts der netten Toilette eingebracht. Damals wurde der Antrag mit knapper Mehrheit abgelehnt, aber vielleicht klappt es ja mit dem neuen Gemeinderat! Es zeigt sich, dass eine Entscheidung wohl überlegt sein will, weil es Auswirkungen auf den Finanzhaushalt, auf das Ortsbild und auch auf die Außenwahrnehmung von Seeshaupt haben wird. Seien wir gespannt, wie sich der Gemeinderat entscheiden wird!

Foto: MF

Welche Möglichkeiten bieten sich an?	Wo könnte man das realisieren?
Bau einer zentral gelegenen öffentlichen Toilette	z.B. zentraler Parkplatz, Dampfersteg, Postkurve, Bürgerplatzl, Kirche, Feuerwehrhaus ...
Ertüchtigung von vorhandenen zentral gelegenen und möglicherweise öffentlich zugänglichen Toiletten	z.B. Café SainerZeit (Touristeninformation) – JuZe, Gemeindesaal, Sportzentrum
Werbung für das Konzept der „netten Toilette“ bei den lokalen Gastronomie-Betrieben und finanzieller Zuschuss der Gemeinde als Anerkennung	z.B. Bäckerei Stehcafé am See, Eiscafé, Villa Campagnese, Ristorante Da Noi, Café SainerZeit, Caffè Giovanna, Sonnenhof, Stüberl am See, Café am See

ANZEIGE

ROEDLING RDM HL
IMMOBILIEN - HAUSVERWALTUNGEN
VERKAUF - VERMIETUNG
D-82402 Seeshaupt Pettenkoferallee 56
Tel. 08801/842 Fax: 08801/2324
Mobil: 0172/9298534
Webadresse: Roedling-Immobilien.de
E-mail: Roedling_Immobilien@gmx.de

ZIMMEREI GREINWALD Seeshaupt
Wir tragen Holz bereits im Namen.
LEISTUNGEN
► Holzbau & Neubau
► Trockenbau & Innenausbau
► Dachsanierung & Dachwartung
► Dachfenster
► Stegbau & Zaunbau
► Terrassen & Gartenhäuser
KONTAKT
Tobias Greinwald
Mobil
0170 – 280 27 50
Telefon
08801 – 913 039
www.zimmerei-seeshaupt.de

HEREINSPAZIERT

GASTHAUS ZUM FISCHMEISTER
82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL.08177 533
ZUMFISCHMEISTER.COM
SA SO FEIERTAG AB 12 UHR – MO MI DO FR AB 16 UHR
IN DEN WEIHNACHTSFERIEN, BEI SCHÖNEM WETTER, TÄGLICH AB 12 UHR
WEINVERKAUF AUCH NACH ABSPRACHE !

... Ihre ANZEIGE stehen!
Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

Musikschule Seeshaupt

Wir machen Musik
STADT PENZBERG
• Folgende Instrumente werden in Seeshaupt unterrichtet: Blockflöte, Klavier, Hackbrett, Musikalische Früherziehung
Weitere Unterrichtsangebote in Penzberg
Info unter www.musikschule-penzberg.de
• Über 20 Instrumentalfächer
• Familenermäßigung bis 100 %
• Musikgarten (Mutter-Kind-Gruppen)
• Musikalische Früherziehung
• Anmeldeformulare in der Gemeinde Seeshaupt
• Unterrichtsorte in Seeshaupt: Feuerwehrhaus, Kindergarten
Verband Bayerischer Sing-und Musikschulen e.V. (VBSM)
Mitglied im Verband deutscher Musikschulen
Ansprechpartner: Thomas Mucha,
Donnerstag 14-19 Uhr im Feuerwehrhaus (UG)
Friedrich-Ebert-Str. 9 (Rathauspassage), 82377 Penzberg, Tel: 0 88 56/813 760
e-mail: musikschule@penzberg.de / Zweigstellen: Antdorf / Iffeldorf / Seeshaupt

Kunstprojekt als Zwischennutzung

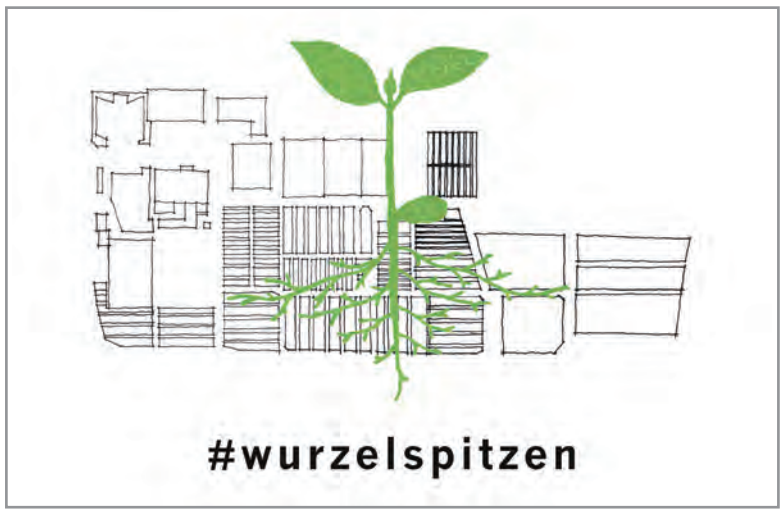
#wurzelspitzen: In der ehemaligen Gärtnerei Demmel wird weitergearbeitet

„Die Baumschule Demmel gibt es nicht mehr, das Gelände ist bis auf die Gebäude abgeräumt – und bietet Platz für Neues." Soweit Renate von Fraunberg in der letzten Ausgabe von DORF*leben* 2/2020. Weiter ist hinlänglich bekannt, dass wir seit 2012 mit der Gemeinde daran arbeiten, das „Gärtnereiquartier" zu einem „zentrumsnahen und modellhaft anpassungsfähigen Wohnquartier" (so heißt es im Rahmenkonzept von 2018) umzustrukturieren und weiter zu entwickeln. Der Bebauungsplan ist fertig ausgearbeitet und soll demnächst den Bürgern zur Ansicht gegeben werden.

Weil dieses Verfahren voraussichtlich das laufende Jahr in Anspruch nehmen wird, haben wir uns entschlossen, das Gelände ab April für eine „wachsende" Ausstellung mit vielfältigen künstlerischen Interventionen freizugeben.

Die Covid-19-Pandemie hat vor allem die frei schaffenden Künstler*innen hart getroffen: Ausstellungen wurden verschoben oder ganz abgesagt, geplante Projekte verworfen. Viele sind wahre „Überlebens-Künstler" und nur kraft ihrer Kreativität und Flexibilität (noch) nicht von staatlicher Unterstützung abhängig.

Wir haben 30 Künstler eingeladen, auf und mit dem Gärtnereigelände und in einigen Gebäuden Kunstwerke zu erarbeiten. Sie können auch passende Werke aus ihrem Fundus nehmen und diese auf die Situation vor Ort umarbeiten. Bedingung für alle Kunstschaffenden ist, sich mit dem Ort, seiner Geschichte und der Umwandlung auseinanderzusetzen. Dem Betrachter sollen neue und andere Sichtweisen und Lesarten aufgezeigt werden. Gleichzeitig möchten wir den Künstlern die Möglichkeit geben, Arbeiten zu zeigen und zu verkaufen.



Einladungskarte *Entwurf: Katharina Heider*

Drohnenaufnahme vom August 2020 *Foto: Thomas Kortyka*

#wurzelspitzen

„Die Wurzel wächst von ihrer Spitze her ins Erdreich und gibt dadurch der Pflanze die Möglichkeit und Stabilität, auch nach oben zu wachsen"- der Titel der Ausstellung steht als Metapher für den Wandel der Gärtnerei als Ur- und Nährgrund für die „neuen Pflanzen", das gemeinschaftliche Wohnen im Gärtnereiquartier: Es darf wachsen, sich entwickeln, sich verändern...

Das ganze Jahr über sollen im Zwischenraum des „Nicht-Mehr-Seins" der Gärtnerei und des „Noch-Nicht-Seins" des Wohnquartiers Kunstwerke entstehen: manche „wachsen" über die ganze Vegetationszeit, andere bestehen vielleicht nur wenige Stunden. Einige Arbeiten werden zu erwerben, andere als Performances oder Videoprojektionen für eine bestimmte Zeit erlebbar sein. Eine Künstlerin, die oft mit Kindern im Museum arbeitet, möchte z.B. work-shops anbieten.

Zusätzlich zeigen wir historische Fotos (vergrößert und auf Lastwagenplane gedruckt) von arbeitenden Menschen aus der Gärtnereigeschichte: sie stehen stellvertretend für alle, die über 118 Jahre ihre Kraft und ihr Engagement für die Gärtnerei gegeben haben.

Die Ausstellung wird von uns organisiert und finanziert.

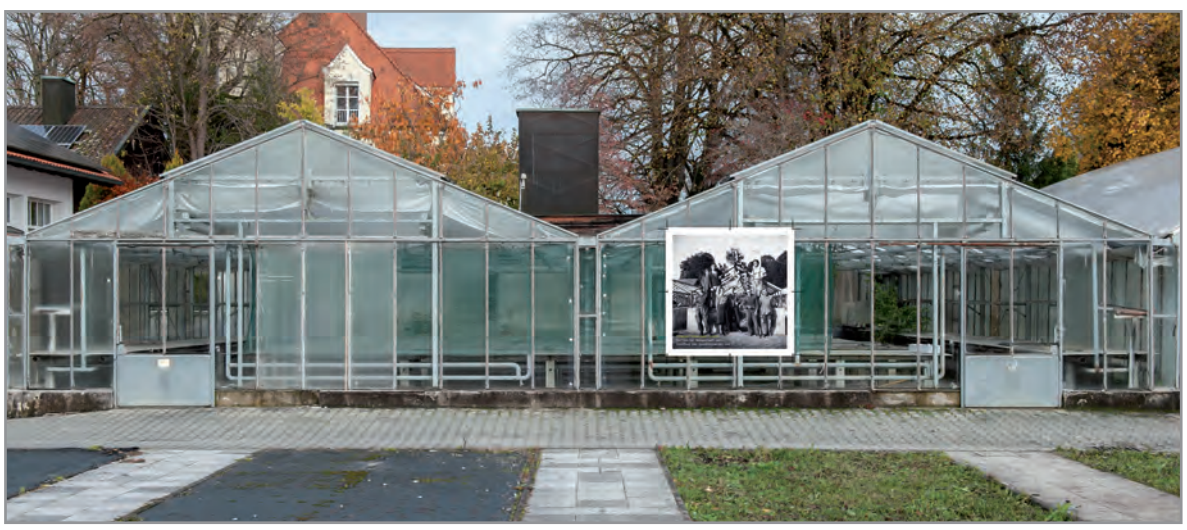
Die letzten Hürden sind so gut wie genommen: Der Gemeinderat hat erfreulicherweise dem Antrag auf befristete Nutzungsänderung wegen der geänderten Öffnungszeiten (Besucher sollen vor allem auch sonntags kommen können) zugestimmt. Das Landratsamt wird noch einmal prüfen, hat aber bereits Wohlwollen signalisiert.

Wir hoffen sehr, dass wir unser Gelände bald allen Kunstinteressierten öffnen können!

Katharina Heider
Michael von Brentano

Informationen dazu auf www.heidersbuero.de und auf instagram #wurzelspitzen

Künstler bei der Ortsbesichtigung *Foto: Katharina Heider*



Historisches Foto vom Bau des Vorgängergewächshauses *Collage: Highendmedia*

Historisches Foto auf Plane gedruckt *Collage: Highendmedia*

RATHAUSGALERIE

Wolfgang Putner

Die schon für Dezember 2020 geplante Ausstellung mit Bildern, Plastiken und Karikaturen von Wolfgang Putner soll ab Ende März zu sehen sein – sofern das Rathaus wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich ist.

Der Lehrer und Künstler Wolfgang Putner *Foto: privat*

Das „teatrum mundi“ des Bildhauers Michael von Brentano

Wundersame Formen und außergewöhnliche Artefakte

In immer neuem Kontext regen sie den Betrachter an, zuletzt jetzt im Februar 2021 beim Verfassen des Textes und im November 2020 in Kempten. Seit 2008 arbeitet Michael von Brentano in seinem Atelier an der Baumschulenstraße. Im Landkreis kennen wir ihn vor allem vom Stadtbrunnen mit dem fröhlichen bunten, lastentragendem Esel (oder doch ein Fabelwesen?), den er 2016 für den Penzberger Stadtplatz geschaffen hat. Seine Skulpturen und Installationen zeigt er in Museumsausstellungen nicht nur in Deutschland, sondern auch international, bis nach Südkorea. Viele seiner Werke können wir im öffentlichen Raum besichtigen und manche bleiben in privaten Sammlungen verborgen. Seit einigen Jahren arbeitet er an einem „work in progress“, welches er „teatrum mundi“ nennt.

Aus dem Theatrum Mundi, dem Weltentheater, entstanden die Wunderkammern der Renaissancefürsten, die als Vorläufer der heutigen Museen gelten.

Seit Kindheitstagen ist Michael von Brentano fasziniert von der überbordenden sinnlichen Fülle solcher Kabinette mit ihren Kuriositäten, wundersamen Naturformen und außergewöhnlichen Artefakten.

Dies greift er auf und schafft in einer stetig wachsenden Arbeit sein persönliches, aber vor allem auf unsere Gegenwart und Lebenswelt bezogenes, allgemeingültiges „teatrum mundi“. Es ist ein Kompendium an künstlerischen Arbeiten. Er formt Natürliches und Gefundenes ab, gießt es in Bronze oder Kunststoff, modelliert in Ton und Gips, schnitzt in Holz, fotografiert, filmt, zeichnet und collagiert, entwirft Modelle und sammelt „objets trouvés“. Viele der Naturalien entnimmt er seinem Permakulturgarten, den er in unmittelbarer Nähe seines Ateliers angelegt hat und den er als Teil des Werkkomplexes versteht. Das so Entstandene kombiniert er von Ausstellung zu Ausstellung immer wieder neu und bezieht das Gezeigte auf den jeweiligen Raum wie 2017, als Beitrag zu „SEESHAUPT-ER-LEBEN“ in seinem Atelier, 2018 in der Kunsthalle Wil in der Schweiz und 2019 im Stadtmuseum Weilheim. Was er nebeneinander auf Tischen, Vitrinen, an Wänden und übereinander in Regalen platziert, geht immer wieder neue Beziehungen ein, stellt gewohnte Zusammenhänge in Frage und schafft neue.

Im November 2020 arbeitete er als Artist in Residence in Kempten. An den Schaufenstern eines leerstehenden Ladens in der Fußgängerzone entstand eine einmalige Form des „teatrum mundi“. Die temporäre Installation mit dem Titel „Immer glücklich - wunschlos günstig“ bezog sich auf die unmittelbare Umgebung, den städtischen Raum der Fußgängerzone Kemptens. Eine flirrende Collage aus Werbeprospekten, wie man sie von den Discountketten kennt, naturwissenschaftlichen Darstellungen, Modezeitschriften und ausgeschnittenen Buchillustrationen, hat im Laufe seines einmonatigen Aufenthaltes die gesamte Fensterfront bedeckt und nach und nach den Blick nach innen verschlossen. Man konnte ihm bei der Arbeit zusehen, denn bis kurz vor der Fertigstellung war eines der Fenster frei geblieben. Dann wurde auch dieses verschlossen. Die Installation war nur von außen zu sehen. Was geschah dann weiter im Innenraum? Fand dort Geheimes, Privates, Konspiratives oder gar ein Idyll seinen Platz? Ein Schaufenster verweist normalerweise auf das, was drinnen für einen finanziellen Gegenwert erworben werden kann. Das Schaufenster wurde zum Kompendium unserer Welt. Ein komplexes Abbild – aus Bildern, Texten und Zahlen. Der Blick ins Innere wurde gleichsam umgedreht. Der Außenraum und der Betrachter spiegelten sich darin.

Text: MF,
Fotos: Michael von Brentano

Mehr zu Michael von Brentano finden Sie auf seiner Homepage: www.michaelvonbrentano.com

Michael von Brentano

„teatrum mundi“ in Weilheim *Foto: Michael von Brentano*

„teatrum mundi“ in Kempten *Foto: Michael von Brentano*

Michael von Brentano

1960 geb. in Augsburg
1980 – 1983 Ausbildung zum Schreiner
1984 – 1990 Studium der Bildhauerei, Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Hans Ladner
1988 Meisterschüler
1990 Diplom
1997 - 2018 Fachlehrer für Bildhauerei, Schulen für Holz und Gestaltung / Garmisch–Partenkirchen

Die Sehnsucht nach dem Licht des Südens

Der Künstler Herrmann Ebers demnächst in der RathausGalerie

Am 21. Juni jährt sich der Geburtstag von Herrmann Ebers zum 140. Mal. Aus diesem Anlass wird in der Rathausgalerie ein kleiner Querschnitt aus dem Schaffen des Künstlers gezeigt. Der in Leipzig geborene Ebers studierte in München bei Prof. Gabriel Hackl, beim deutschen Impressionisten Heinrich von Zügel, dessen „lichtdurchflutete Freilichtbilder” ihn begeisterten und bei Prof. Ludwig Herterich. Ebers schuf Porträts und Stillleben, war aber in erster Linie Landschaftsmaler. Auf der ständigen Suche „nach dem Licht des Südens“ zog es ihn oft zum Malen raus aus dem Atelier und hinaus in die freie Natur.

Ebers und seine Frau Else erwarben 1909 das heutige Seeschlössl an der St. Heinricher Straße 6 als Sommersitz, zu dem ein großer Park mit separatem Atelierhaus und kleiner Landwirtschaft gehörte. Das Grundstück erstreckte sich damals bis zur St. Heinricherstraße 22. Das Ehepaar ließ das früher „Russenvilla“ genannte Gebäude zu einer eleganten Villa um- und ausbauen. Berühmte Gäste verkehrten im Hause Ebers, der Kinderarzt Professor Robert Hecker, die Familien von Maffei und Noris, Graf Pocci, der Dichter Peter Paul Althaus, Ludwig Ganghofer sowie Katja und Thomas Mann.

Die Folgen von Inflation und Weltwirtschaftskrise zwangen Ebers 1934 zum Verkauf des Seeschlössls und zum Umzug in eine bescheidenere Bleibe nach Haunshofen. Ebers starb 1955 und wurde in der Familiengruft hinter der Seeshaupter Pfarrkirche beigesetzt (mehr über Werk und Leben des Kunstmalers Herrmann Ebers im 3. Band der Seeshaupter Ansammlungen „Das Künstlerdorf“).

Die Ausstellung „Die Sehnsucht nach dem Licht des Südens“ wird am Dienstag, 8. Juni um 18.30 Uhr eröffnet. Am eigentlichen Geburtstag, am Montag, 21. Juni, ist eine zusätzliche kleine Feier geplant.

Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse und die Homepage der Gemeinde, ob die Veranstaltung wegen der aktuellen Corona-Lage wie geplant stattfinden kann.

Renate v. Fraunberg

Herrmann und Else Ebers zusammen mit Ludwig Ganghofer

Ölgemälde „Wiesenbach“ von Herrmann Ebers
Fotos: Familie Ebers

„Liebe ist stärker als Hass“

Holocaust-Überlebender feiert Geburtstag

Anrufe aus aller Welt erreichten Stephen Nasser zu seinem 90. Geburtstag – an den hatte der 14-jährige sicher nicht gedacht, als er 1945 aus dem „Todeszug“ im Seeshaupter Bahnhof befreit worden war. Stephen hat den Holocaust überlebt, und erfüllt seither einen Auftrag: Sein Bruder Andris hatte ihm das Versprechen abgenommen, sich nicht von Zorn und Hass zerfressen zu lassen, als er kurz vor Ende des Krieges im Konzentrationslager starb. Die beiden Söhne einer angesehenen jüdischen Familie aus Budapest waren deportiert worden und mussten im Außenlager Mühldorf eine unterirdische Rüstungsfabrik bauen. Nach seiner Befreiung, längeren Aufenthalten im Lazarett, das die Amerikaner im Hotel „Lido“ am Ortsrand von Seeshaupt eingerichtet hatten, und einer jüdischen Rehabilitationseinrichtung in Feldafing, machte sich der Jugendliche ohne Papiere auf den Heimweg. Er kehrte nach Budapest zurück, wo seine Tante und sein Onkel im Versteck überlebt hatten, 1948 emigrierte er in die USA. Stephen Nasser lebt heute mit seiner Frau Francoise in einem Seniorenappartement in Las Vegas.

Nasser hatte aber auch noch einen anderen Auftrag: Nach dem Krieg sollte er seine Erinnerungen veröffentlichen, damit alle erfahren, was mit der Familie geschehen war. Im Buch „Die Stimme meines Bruders“ erzählt er die Geschichte seiner Familie, der Deportation und seiner Befreiung. In vielen Lesungen hat er seither in Schulen und bei anderen Organisationen in den gesamten Vereinigten Staaten von den grauenvollen Erlebnissen und entsetzlichen Erfahrungen erzählt. 2011 las Stephen Nasser in vielen oberbayerischen Kinos bei der Präsentation des Dokumentarfilmes „Endstation Seeshaupt“ von Walter Steffen. 2015 war er am Ort seiner Befreiung zu Gast, als am Seeshaupter Bahnhof eine Gedenktafel zur Erinnerung an die Ereignisse im April 1945 enthüllt wurde. Immer wieder mahnt er seine Zuhörer, das Leben zu genießen, es sei das größte Geschenk. „Wer Hass im Herzen trägt, vergiftet sein Leben,“ sagte er bei der Gedenkfeier am Bahnhof.

Im April 2016 hielt Stephen Nasser seine 1000. Präsentation. Wegen seines Alters und seiner angeschlagenen Gesundheit hat er in den letzten Jahren nur noch gelegentlich Vorträge an kleineren Universitäten gehalten. Weil ihm das Reden zunehmend schwer fällt, lässt er oftmals zu Bildaufnahmen ein von ihm besprochenes Band laufen und beantwortet anschließend die Fragen der Zuschauer. Corona hatte ihn erst einmal völlig ausgebremst. Auch auf seine gelegentlichen Casinobesuche mit Bingospielen musste er verzichten. Inzwischen haben seine Frau und er allerdings schon die zweite Impfung erhalten, er ist zuversichtlich, bald wieder unterwegs zu sein. *Kia Ahrndsen*

Eine Gedenktafel erinnert am Bahnhofsgebäude an die Befreiung der KZ-Häftlinge aus dem sogenannten Todeszug. Der damals 14jährige Stephen Nasser war einer von ihnen. Zur Enthüllung der Tafel war er 2015 nach Seeshaupt gekommen, am 17. Februar feierte er zu Hause in Las Vegas seinen 90. Geburtstag. (v.l: Dolmetscher Daniel Ahrndsen, Stephen Nasser, Bürgermeister Michael Bernwieser, Max Hadersbeck) *Foto: tl*

Seeshaupt im April

Christoph Lindenmeyer kommt

Christoph Lindenmeyer wird heuer die Rede am Mahnmal halten. Es war 1995 zur Erinnerung an die 2000 KZ-Häftlinge aufgestellt worden, die am 30. April 1945 am Seeshaupter Bahnhof von US-Soldaten aus einem Güterzug befreit worden waren.

Der Journalist, Autor, Dozent und BR-alpha-Moderator Lindenmeyer war viele Jahre als leitender Redakteur beim Bayerischen Rundfunk für den Jugendfunk, die Hörspiel- und die Kulturabteilung sowie Studio Franken zuständig. Lindenmeyer, der u.a. evangelische Theologie studiert hat, setzt sich in seinen zeitgeschichtlichen Publikationen immer wieder mit dem Nationalsozialismus auseinander, insbesondere mit der Haltung der Kirchen im Dritten Reich. Lindenmeyer war schon für den 30. April 2020 eingeladen, wegen Corona musste die Gedenkfeier abgesagt werden.

Renate von Fraunberg

Christoph Lindenmeyer bei einem BR-Interview *Foto: BR*

Gedenkfeier am Mahnmal, 30. April 2021, 18 Uhr, Bahnhofstraße. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse und die Homepage der Gemeinde, ob die Veranstaltung wegen der aktuellen Corona-Lage wie geplant stattfinden kann.

Neues Leben für gebrauchte Kleider

Kleiderspenden gehen nach Rumänien

Tine Helfenbeim beim Beladen des Transporters. *Foto: privat*

Seit 2015 gibt es in Seeshaupt mit „einfach glücklich“ im Tiefentalweg eine Anlaufstelle für diejenigen, die ihre gebrauchten Kleider nicht einfach in die Tonne werfen wollen. Gut erhaltene Baby-, Kinder- und Erwachsenensachen, aus denen man herausgewachsen war – gleich ob in der Länge oder der Breite – fanden hier neue Besitzer. Nun stand aber ein Wechsel an: Die Räume im Seniorenzentrum werden anderweitig gebraucht, bis zum Umzug an die neue Adresse war noch Zeit. Deshalb wurde bei der Auflösung des Second-Hand-Ladens Baby-, Kinder- und Erwachsenenkleidung sortiert, in 60 Umzugskisten verpackt und beschriftet. Im September 2020 schickten Tine Helfenbein und Daniela Jendrek die Kartons an den Verein „Vergessene Kinder e.V.“, das war bereits die dritte Kleiderspende. Die Transportkosten nach Heiligenhaus in der Nähe von Düsseldorf übernahm Barbara Geiß, eine Freundin von Tine Helfenbein. Die beiden unterstützen seit mehreren Jahren die Organisation, die Kindern und Familien in Not eine lebenswerte Zukunftsperspektive ermöglicht. Vom Sitz des Vereins in Heiligenhaus gehen die Großtransporte mehrmals im Jahr weiter nach Medias und Mosna in Siebenbürgen, Rumänien. Dort werden die Hilfsgüter von den Helfern vor Ort an die bedürftigen Familien verteilt. Da die Transporte nach Rumänien mit erheblichen Kosten verbunden sind, würde sich der Verein über eine Geldspende sehr freuen. Nähere Infos finden Sie unter: www.vergessene-kinder.de.

Das Second-Hand-Team „einfach glücklich“ möchte auch zukünftig dieses wundervolle Projekt unterstützen und freut sich auch weiterhin über Kleiderspenden!

DL

Neueröffnung

Vorerst ist eine Öffnung des Ladens für Ende März/Anfang April in der Baumschulenstraße 3 in Seeshaupt geplant.
Kontakt: d.jendrek@highendmedia.de

AUF DEN HUND GEKOMMEN ...

Unter dieser Rubrik möchte ich in Zukunft in unserer Dorfzeitung dazu beitragen, dass Begegnungen mit und ohne Hund in Seeshaupt harmonisch verlaufen und Sie vielleicht auch mal zum Nachdenken, Schmunzeln oder sogar zum Lachen bringen.

*Für uns Hundebesitzer*innen gibt es drei Kategorien von Menschen:*

- *Hundeliebhaber*innen, die mögen wir am liebsten.*
- *Menschen, die Angst vor Hunden haben – das müssen wir akzeptieren, was leider viele von uns nicht tun. Ich sag nur: „Der tut nix!“ – „Das hat er noch nieee gemacht!“*
- *Menschen, die Hunde nicht mögen – für uns völlig unverständlich, aber darauf müssen wir nicht nur Rücksicht nehmen, sondern es unkommentiert akzeptieren.*

Foto: privat

*Mit den Hundeliebhaber*innen der Kategorie I gibt es in der Regel wenig Missverständnisse, aber es sollten ein paar Regeln eingehalten werden.*

1. Ein fremder Hund wird nicht gefüttert!

*Diese Unsitte führt dazu, dass manche, insbesondere sehr verfressene Exemplare, schon von weitem den menschlichen „Futterautomaten“ erkennen und auf ihn zurennen. Sämtliche Versuche ihn davon abzuhalten, scheitern kläglich. Hindernisse wie Radfahrer*innen oder Kinderwägen werden dabei nicht nur ignoriert, sondern evtl. auch ramponiert. Wenn der Hund womöglich eine Straße überquert, kann es im schlimmsten Fall tödlich enden. Niemand stopft einem fremden Kind Schokolade in den Mund. Warum dann einem Hund?*

2. Begegnungen mit anderen Hunden

Wenn mir mit meinem freilaufenden Hund jemand mit einem angeleinten Hund entgegenkommt, leine ich meinen Hund an. Er/Sie muss das weder erklären noch rechtfertigen. Es gibt viele Gründe, warum ein Hund an der Leine sein muss, sei es, dass er keine anderen Hunde in seiner Nähe mag, dass ein Freilauf zu riskant ist (jagt, ist nicht abrufbar), dass er gerade operiert worden ist oder sonst wie körperlich eingeschränkt und tja, das gibt es tatsächlich auch, es ist eine Hündin und die ist läufig! Der Spruch „Der tut nix“ – meistens gerufen während der Hund Vollgas auf den angeleinten zustürmt – bedeutet nur eins: Mein Hund ist nicht kontrollierbar, und wie der andere Hund damit klar kommt, ist mir doch egal.

<u>Jetzt zur Kategorie II – Menschen, die Angst vor Hunden haben</u>

*Leider werden immer noch Jogger*innen und Radfahrer*innen von Hunden (Der tut nix!) verfolgt und teilweise sogar gebissen! Für Hunde sind „laufende“ Menschen Beute. Das hat nichts mit Aggressivität zu tun, sondern ist ganz normales Jagdverhalten. Also: Wenn ich mit meinem Hund Jogger*innen und Radfahrer*innen begegne, rufe ich ihn zu mir, lasse ihn absitzen, grüße freundlich und meistens bekomme ich dann ein herzliches Dankeschön oder oft auch noch ein Lob für den gut erzogenen Hund.*

*Beigebracht habe ich das meinen Hunden bereits im Welpenalter und als mir einmal ein guter Freund, den ich regelmäßig beim Joggen traf, sagte: „Für Deinen Hund bin ich eine Wurst!“, konnte ich dem nur zustimmen. Da ich meine Welpen immer mit einem Wurststückchen belohnt habe, kamen sie von selbst zu mir, sobald sie eine(n) Jogger*in oder einen Radfahrer*in entdeckt hatten und das hielt bis ins hohe Alter an. Es gibt Menschen, die haben beim bloßen Anblick eines Hundes Angst. Das kann viele Ursachen haben, aber eins ist sicher: Es ist nicht an uns, zu therapieren, wir zeigen unser Verständnis, indem wir unseren Hund entweder am Halsband festhalten oder anleinen und ihn auf jeden Fall auf Abstand halten.*

<u>Zur Kategorie III – Menschen, die Hunde nicht mögen</u>

Dazu fällt mir nichts ein. Ich kann es nicht verstehen, akzeptiere es aber und gehe auf Abstand.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit Ihrem Hund draußen in unserer wunderschönen Gegend, genießen Sie die Natur.

Ihre
Conny Wunder mit Eira

ANZEIGE

METZGEREI FREY
ORIGINAL.REGIONAL.ECHT.
BAHNHOFSTRASSE 18 · 82402 SEESHAUPT · T 08801/843
INFO@METZGEREIFREY.DE · WWW.METZGEREIFREY.DE

Malerwerkstätte
E. Schauer GmbH
Malermeister · staatl. geprüfter Farb- und Lacktechniker
Dollstraße 4 • 82402 Seeshaupt
Tel. 08801-912271 • Fax 08801-912273
malerei-schauer@t-online.de

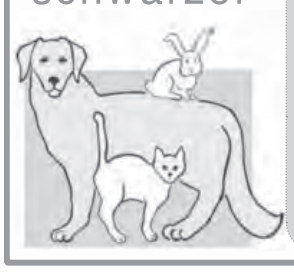
Physiotherapie Seeshaupt
Franziska Rest
Rosenstraße 8 • 82402 Seeshaupt
Telefon 08801-913 43 13 • Mobil 0151-127 408 77
info@physiotherapie-seeshaupt.de
www. physiotherapie-seeshaupt.de

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung und Privat

„Spezial-Training“ (online)
mit Christin Kuhnert
CenterCircle
Ein anatomisch gesundes Ganzkörpertraining - fördert gute Laune und stärkt das Immunsystem.
Wann? 12.04.21 – 12.07.21 - 12x Montag, 9.00-10.30
inkl. Videoaufzeichnung, 240 €
„Gesundheits-Sonntage“ (online)
21.3.21 - „Entspannte Schultern“
18.4.21 - „Glückliche Füße“
je 15.00-16.30 Uhr, 25 €, inkl. Videoaufzeichnung
Fragen? Rufen Sie mich gerne an, oder schreiben Sie mir eine Mail!
Christin Kuhnert, HP, Osteopathie & Bewegung
Bahnhofstr. 22b 82402 Seeshaupt Telefon 08801-913266
www.christinkuhnert.de info@christinkuhnert.de

ANZEIGE

Der Seeshaupter Hofladen
DER SEESHAUPTER HOFLADEN
natürlich. täglich. genießen.
ich mag's bio.
Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 9-13 Uhr
Di u. Fr auch 15-18 Uhr
Naturkost und Regionales
Bestes Fleisch vom regionalen Charolais Rind, frisches Geflügel und Lamm.
Obst und Gemüse aus biologischem Anbau,
Käse, Molkereiprodukte, Eier und Naturkostwaren; Backwaren vom Ökobäcker Schwarzmaier und Cramer.
Zu Ostern: feines Gebäck; bunte Ostereier und kleine Leckereien aus Schokolade
Bahnhofstr. 40 82402 Seeshaupt
Tel / Fax: 08801 / 91 38 47 Inh. Ursula Leybold

Bitte beachten Sie unsere neuen Sprechzeiten ab dem 1. Dezember 2020!
klein tier praxis osterseen
dr. kerstin schwarzer

Heuwinklstr. 1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856/8034434
www.kleintierpraxis-osterseen.de
Terminvereinbarung gern persönlich od. telefonisch.

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 h & 16.00-18.00 h
Di. 17.00-19.00 h
Do. 15.00-17.00 h
Sa. 10.00-12.00 h

KINDERSeite

Willkommen auf Eurer Seite

ZITRONENFALTER/SINDDIEERSTENSCHMETTERLINGDIEMANIMFRÜHLINGSIEHT*

Gehirn-Jogging

In einer Buchstabenkette sind Zahlen enthalten. Konzentriere Dich nur auf die Zahlen und addiere diese! Dazu hast Du eine Minute Zeit. Wie heißt das Ergebnis?

Gggsdetrfg6cgbtzjuhhn4ffetf8hgtfdzhg3ajkökjhhohrt3dfhg4dr1nbhjmdfmmmmmmh0fghj9fzhjg2fhgjh2jmfjtkfmds6figjksdmcvigmedme7fkerogmdpsmrngjaö9fdk-siasmgjdnskgg5gdkweieofäaqewgsgfxvf-her7dfksiasfengfkdsöfgdf3ddogjdfofif-doss6

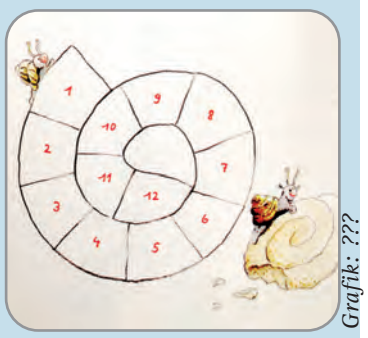
Lege-Spiel

Bildet mit neun Streichhölzern sechs Quadrate!
Lösung auf Seite 21.

Grafik: Laura Biller

Straßen-Spiel

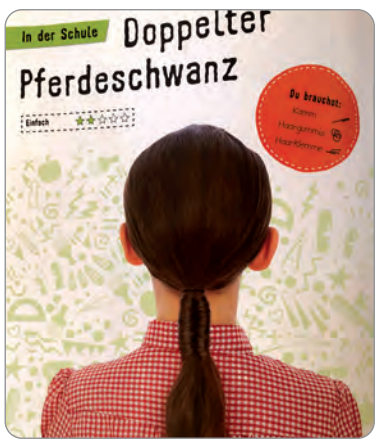
Die Schnirkelschnecke
Der Stein wird – vom Schneckeneingang aus – der Reihe nach in die Felder geworfen. Das Feld, in dem der Stein liegt, überhüpfen und auf dem Rückweg den Stein aufheben. Im Mittelpunkt könnt ihr ausruhen.
Alles was ihr braucht ist Kreide und einen Stein. Viel Spaß beim Hüpfen!



Grafik: ???

Bild: ???

Wir freuen uns sehr über Eure Zuschriften und Ideen für die nächste Ausgabe. Wünsche, Anregungen, Artikel..... alles ist willkommen
Per Email: kinder@seeshaupter-dorfleben.de
oder schmeißt es in dem Gemeindebriefkasten



Oben:
Wie heißt der Bach zu unserem Bild? Und wisst Ihr auch aus welchem See er kommt?
Kleine Hilfestellung: Seit einiger Zeit gibt es eine Straße in Seeshaupt mit diesem Namen.

Foto: TB

Foto: Buch Zöpfe, Knoten, Flechtfrisuren von Joel Benjamin

Buchtipps

Für alle Leseratten, und die, die es noch werden wollen!

Foto: ???

Oliver Tallec
Das ist mein Baum
Ich liebe Bäume. Ich liebe diesen Baum, das hier ist mein Baum, sagt Eichhorn am Anfang. Ich liebe es meine Kiefernzapfen, im Schatten meines Baumes zu essen. Aber wie schützt man seinen Baum am besten vor den anderen Waldbewohnern? Alle Kinder kennen diese Situation aus eigenem Erleben, denn wer mußte oder wollte nicht schon mal seine Spielsachen vor anderen Kindern verteidigen? Mit knappen Worten, auf den Punkt gebracht, eine witzige, nachdenkliche Geschichte zum Thema Besitzen oder nicht-teilen-wollen... (ab 5 Jahren)

Foto: ???

Lars Klinting
Kasimir pflanzt weiße Bohnen
Warum soll Kasimir nicht einmal selbst Bohnen Pflanzen? Am besten fängt er gleich selbst an. Dazu braucht er nur einen Blumentopf, einen Pflanzspaten, einen Beutel Erde und Wasser!
Und natürlich Bohnen, und viel Geduld.... Wunderbar erzählt und erklärt, man möchte sofort beginnen! Also, los geht`s , und viel Spaß! (ab 3 Jahren)

BACKREZEPT ZU OSTERN: SPIEGELEIERKUCHEN

Zutaten für den Teig:
200 g Margarine
200 g Zucker
4 Eier
200 g Mehl
2 TL Backpulver

Zutaten für den Belag:
¼ l Milch
½ Päckchen Vanillepudding
100 g Creme Fraiche
½ Dose Aprikosen
2 EL gehackte Pistazienkerne

Zutaten für den Guss:
250 ml Aprikosensaft
1 Päckchen Tortenguss (klar)

Zubereitung:
Margarine cremig rühren, Zucker und Eier einzeln unterrühren. Mehl und Backpulver unter die Masse rühren. Den Teig auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech streichen und zunächst bei ca. 175 Grad 15 Min. backen. In der Zwischenzeit aus Milch und Puddingpulver einen Pudding kochen, etwas abkühlen lassen. Creme Fraiche unterrühren. Die Masse fleckenartig (als Eiweiß) auf dem Kuchen verteilen, dann 10 Min. bei gleicher Temperatur backen.
Nach dem Abkühlen die abgetropften Aprikosenhälften als „Eigelb“ auf die „Eiweiß“ legen. Mit den Pistazien bestreuen. Aprikosensaft mit Wasser auf 300 ml auffüllen und nach Anweisung einen Tortenguss herstellen. Guss über den Kuchen geben.

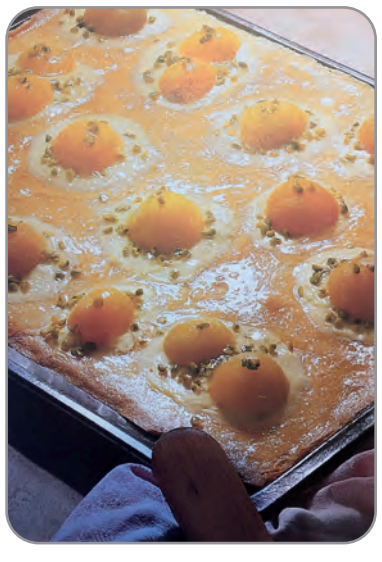


Foto: Buch Zwergenstübchen Backbuch, Vehling-Verlag

Witzig!

Drei Häschen machen eine Wette. Wer schafft es, am höchsten über die Mauer zu springen? Das erste schafft es gerade so drüber. Das zweite lässt ordentlich Platz zwischen sich und der Mauer. Das dritte nimmt Anlauf – und kracht volle Kanne mit dem Schädel gegen die Mauer. Als es wieder bei Bewusstsein ist, sagt es: „Ich bin am höchsten gesprungen. Ich hab sogar die Sterne gesehen.“

**Erklärung:*
Sie haben ein körpereigenes Frostschutzmittel und sind deshalb sehr früh aktiv.

Schüleraustausch geht weiter

Treffen mit Kreuzenort per Video

Der Schüleraustausch mit der polnischen Partnergemeinde geht in eine neue Runde. Das wurde möglich durch die Aufnahme in das Schulungs- und Vernetzungsprogramm „Bei mir und bei dir“ zum Jugendaustausch im Rahmen deutsch-polnischer Kommunalpartnerschaften.
Obwohl es in den aktuellen Zeiten sehr schwierig ist, einen persönlichen Austausch mit einer Partnergemeinde zu pflegen, ließ es sich Bürgermeister Fritz Egold nicht nehmen, am Faschingsdienstag seinen Amtskollegen, Grzegorz Utracki, in Kreuzenort zu einer Videokonferenz einzuladen.
Es gab einen Grund zum Feiern: Beide Kommunalpartner sind in das Programm des deutsch-polnischen Jugendwerks (DPJW) aufgenommen worden.
Ende Januar erhielten die Gemeinden den Zuschlag für ihre Bewerbung. In diesem Programm steht das DPJW Seeshaupt und Kreuzenort demnach als einer von 20 Partnerschaften künftig bei ihren Bedürfnissen und Ideen unterstützend zur Seite, auch finanzielle Förderungen sind möglich.
Im Herbst 2021 sind beide Gemeinden zu einer Auftaktveranstaltung eingeladen. Den genauen Termin erfahren sie im Mai.
Statt Krapfen und Luftschlagen hatte der Seeshaupter Bürgermeister gleich zwei Überraschungen für die per Videokonferenz zugeschaltete Vertretung aus der Partnerschule bereit: Gerne wollte er seinen sehr gut deutsch sprechenden Kollegen in dessen Sprache begrüßen. Dabei hatte er glücklicherweise Hilfe vom zehnjährigen Oskar, der mit seiner Familie ganz aus der Nähe von Kreuzenort stammt. Oskar besucht in Seeshaupt die 4. Klasse der Grundschule und übernahm an diesem Tag mit Unterstützung seiner Mutter und Oma die Begrüßung der polnischen Freunde in der Muttersprache.
Sichtlich überrascht und erfreut zeigte sich Bürgermeister Utracki über den kleinen Dolmetscher aus Seeshaupt. „Vielleicht klappt es“, so Egold, „dass auch wir in Seeshaupt in Zukunft polnisch lernen können.“ Er jedenfalls werde versuchen, „mit gutem Beispiel“ voranzugehen. „Ein paar Worte sollten es sein“, meinte er lachend.
Ebenfalls gut gelaunt, aber zunächst im Hintergrund und auf Abstand zeigte sich bald die zweite Überraschung: Der langjährige, jetzt ehemalige, Zweite Bürgermeister Fritz Stuffer, der seit der Gründung der Partnerschaft 1999 aktiv an deren Bestehen mitwirkte und auch künftig im Partnerschafts-Ausschuss seine Unterstützung zugesagt hat, wurde schnell erkannt und begeistert begrüßt.
Damit sind erste Schritte für ein weiteres Bestehen des Schüleraustausches und dem Fortbestehen der Partnerschaft getan. Geplant sind regelmäßige Videobesuche und Austausch „online“, denn persönliche Besuche sind auch in diesem Jahr noch nicht wieder möglich. - Da heißt es dann eben kreativ bleiben.

Petra Eberle

Jungdolmetscher Oskar mit Mama und Oma bei der Begrüßung des Kreuzenorter Bürgermeisters per Video
Foto: privaD

SEESHAUPTS SKATER SUCHEN EINEN GUTEN PLATZ

*Liebe Bürgerinnen
und liebe Bürger,*

wir, eine Jugendgruppe aus Seeshaupt im Alter von etwa 10 bis 16 Jahren, sind aktuell dabei, einen Skatepark zu planen. Wir haben uns darüber bereits mit dem Bürgermeister, Herrn Egold, ausgetauscht. Da es nicht einfach ist, einen Standort zu finden, möchten wir Sie nun um Ihre Hilfe bitten, um einen geeigneten Ort ausfindig zu machen. Wir skaten immer wieder an verschiedenen Plätzen im Ort, doch einige Anwohner und Anwohnerinnen fühlen sich durch die dabei entstehenden Geräusche belästigt. Dafür haben wir natürlich Verständnis, doch wir wissen auch nicht, wo wir sonst unserem Hobby nachgehen können. Wenn Sie hierfür Ideen haben, oder sogar ein geeignetes Grundstück besitzen, das in Frage käme, würden wir uns riesig freuen. Bitte wenden Sie sich einfach an die Gemeinde. Wir möchten beim Planen und Bauen des Skateparks mitwirken und haben bezüglich der Finanzierung auch schon ein paar Ideen. Für eine Rückmeldung oder Unterstützung von Ihnen wären wir sehr dankbar.

Ein schönes Frühjahr wünscht Ihnen eine Gruppe von jugendlichen Skatern aus Seeshaupt

Foto: privat

ANZEIGE

THE STARNBERGSEE HIDEAWAY
HOTEL | SPA | EVENT

Bald sind wir wieder für Sie da!

Restaurant Lakeside 800°Grad beste Steaks am Starnberger See, Weinbar, Lounge und Seeterrasse, Lido Garden Restaurant, Sparkling Garden Club, Lido Events-Hochzeiten und Familienfeste, Day SPA mit Massage und Beauty

Jobs: Aushilfen in allen Bereichen für den Sommer gesucht

The Starnbergsee Hideaway
Info@thestarnbergsee.de Telefon 08801- 789

BBSR Steuerkanzlei

Unsere Leistungen:

Erstellung von Einkommensteuer-, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuererklärungen

Finanz- und Lohnbuchhaltung einschl. Jahresabschlusserstellung

Betriebliche Steuererklärungen

Lfd. betriebswirtschaftl. Beratungen und jährl. Vorabberechnung der Steuerbelastung

Gestaltungsberatung in vielerlei Bereichen

Vertretung vor Finanzgerichten und bei Steuerstraf- und Bußgeldverfahren

Existenzgründungsberatungen

Beratung zur Erbschaftsteuer

Testamentsvollstreckung

Unternehmensnachfolge

Internationales Steuerrecht

Stephan Brückner
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)

Marco Beier
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Fachberater für
Internationales Steuerrecht
Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Reiner Socher
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Ritter
Dipl. Betriebswirt (FH)
Steuerberater

Thomas Lang
Steuerberater
Master of Laws (LL. M.)
Master of Arts in Taxation
Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT e.V.)

82402 Seeshaupt
Penzberger Str. 2

eMail: info@bbsr-stb.de
www.bbsr-stb..de
Telefon: 08801/90 68-0
Telefax: 08801/24 65

Auswärtige Beratungsstelle:
82377 Penzberg
Im Thal 1
Telefon: 08856/803860
(Deichmann-Gebäude,
rechter Eingang, III. OG)

MAPATHON

Radeln hätten wir schon wollen, nur wünschen haben wir uns nicht getraut

Auf der virtuellen Fahrradkonferenz im November (in Bremen) haben schon alle von den Milliarden des Bundes für Radlwege gesprochen. Die Bundesgeschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs lockte im Dezember dann mit einem Kunstwort MAPATHON (map wie Karte, athon wie hackathon) und quasi als Kontrapunkt stellte der Kreistag Weilheim-Schongau Mitte Dezember in den Haushaltsberatungen für 2021 keine Mittel für Radinfrastruktur in Aussicht.

Das spornte einen Geodäten, einen Architekten, eine Stadtplanerin und einen Agraringenieur (alle engagierte Radler) an, sich noch vor Weihnachten den Fahrplan zum Wunschradwegenetz in und um Seeshaupt zu überlegen: Den ersten virtuellen Seeshaupter MAPATHON. Beworben über die Dorfentwicklung, STADTRADELN und die Ortsgruppe des ADFC kamen an drei Sonntagen im Januar 16 Radbegeisterte im Alter von 20 bis 70 im virtuellen Konferenzraum für jeweils zwei bis drei Stunden zusammen.

Ausgegangen sind sie von den anerkannten und vermuteten Quell- und Zielgebieten der real existierenden Radler*innen. Weiter ging es über Luftlinienverbindungen, die bis hin zu konkreten, verglichenen, alternierenden Möglichkeiten verdichtet wurden. Am Schluss fanden viele Wunsch-Rad-Routen in und um den Ort Eingang in die digitale Landkarte in uMap. Aktuell werden diese mit den bestehenden Konzepten und Planungen verglichen. Mit der sauber gezeichneten und beschriebenen Wunschliste geht es dann in den Planungsausschuss des Gemeinderats und an der ein oder anderen Stelle auch tatsächlich auf den RAD-WEG.

Und einen ersten Erfolg kann die Aktion schon verbuchen: Der Landkreis startet sein lang gehütetes Alltagsradroutenkonzept nun doch schon 2021. Den verschiedenen Baulastträgern wird er die ausgefeilten Maßnahmen zur Verfügung stellen und gibt den Kommunen auf diesem Weg die in das Konzept investierte Kreisumlage schon wieder zurück.

Und der zweite Erfolg: Physische Distanz mussten die begeisterten Radler*innen halten, aber sozial waren und sind sie sich virtuell ganz nah und planen so ihre Lebenswelt weiter. *MF, NH*

Interessiert?

Mehr Informationen unter http://zukunft-seeshaupt.de/wir-planen-unser-wunsch-radwegenetz

16 begeisterte Radler kommen im virtuellen Raum für dreimal zwei Stunden zusammen und zeichnen gemeinsam ihr Wunschradnetz in und um Seeshaupt *Foto: NH*

Menschenfreundlich mobil

Seeshaupt will Arbeitsgemeinschaft beitreten

Der Gemeinderat Seeshaupt hat sich in seiner letzten Sitzung des Jahres 2020 einstimmig für mehr menschenfreundliche Mobilität in Seeshaupt ausgesprochen. Ein wichtiges Werkzeug dafür ist die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen AGFK, die der Gemeinderat beschlossen hat. Die AGFK bringt Landespolitik, regionale Verwaltung und kommunale Interessen zusammen und will den Radverkehr als einen wesentlichen Baustein zukünftiger Mobilität verankern.

Der Leiter der Dorfentwicklung Seeshaupt, Matthias Fladner legte kurz dar, dass die Mitgliedschaft und die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft die Dorfentwicklung der letzten Jahre konsequent fortführt. Das beginnt bereits beim Leitbild Verkehr, das den Verkehr beruhigen, die Situation für Radfahrer und Fußgänger verbessern, sowie die Verkehrssicherheit erhöhen und das Miteinander verträglicher machen will. Auch im integrierten Handlungskonzept gibt es bereits zahlreiche Vorschläge für Fußgänger und Radler. Nicht zuletzt wurden von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und Gruppierungen bei der letzten Kommunalwahl Lösungen für die Seeshaupter Verkehrsprobleme versprochen. Petra Eberle merkte außerdem an, dass die große, weitverbreitete und häufige Teilnahme am STADTRADELN in Seeshaupt bereits im zweiten Jahr beweist, welchen Stellenwert das Rad in der Bevölkerung genießt.

Die Verbesserungen sind für die Gemeinde jedoch nicht aus eigener Kraft zu meistern. Bürgermeister Fritz Egold hob denn auch hervor, dass gemeinsam mit der AGFK von allen Entscheidern für alle Verkehrswege von den Staatsstraßen, über die Kreisstraßen bis hin zur Gemeindestraße gemeinsam zielführende Problemlösungen gefunden werden können. Andi Rilk erhofft sich Entlastung für die Verwaltung und konkrete Unterstützung bei der bereits beschlossenen Fahrradstraße. Aber auch die Verbindlichkeit und die Unterstützung stimmt die Räte zuversichtlich und lässt sie auf zeitnahen Erfolg hoffen, war die AGFK in den letzten Jahren doch Projektträger für Tempo-30 Versuchs-Strecken in Bayern, deren positive Ergebnisse Seeshaupt vielleicht bald ernten kann. Aber auch für bislang „unlösbare“ Planfälle sollten sich im regen Austausch mit anderen Gemeinden zielführende Ideen auftun lassen.

Außerdem sei jetzt die Zeit zu handeln, merkt Kristine Helfenbein an, da im Klimapaket der Bundesregierung die Förderung der Radinfrastruktur einen hohen Stellenwert und ein beachtliches finanzielles Volumen besitzt, mit Fördersätzen von 80 Prozent, die aus Landesmitteln noch aufgestockt werden. Es wäre doch schade, wenn Seeshaupt dieses Geld nicht auf den Radweg brächte. Die Zusammenarbeit mit der AGFK solle auch nicht nur auf Radler fixiert sein; gearbeitet werde immer an Vorteilen für Fußgänger, Radfahrer und Automobilisten versichert Sarah Guttenberger von der Arbeitsgemeinschaft.

So könne menschenfreundliche Mobilität in und für Seeshaupt entstehen. - Die „Fahrradfreundliche Kommune“ als Weg und Werkzeug zur konstruktiven Lösung der Verkehrssituation in Seeshaupt, zum Nutzen für alle in Seeshaupt Lebenden, Sitzenden, Gehenden und Fahrenden. *NH*

NEUES AUS DEM KINDERNEST

Adventsmarkt „To Go“ – ein voller Erfolg

Aus einer spontanen Idee heraus startete das Kindernest im Dezember einen Adventsmarkt „To Go“. Die Eltern bzw. Mamas sprachen sich ab und legten los. Es wurde gebastelt, gebacken, eingemacht, ausgesägt, Misteln und Zweige vom Baum geholt.

Jetzt mussten nur noch Laufkunden kommen, stehen bleiben, das ein- oder andere bewundern, mitnehmen und vielleicht noch ein paar Euro an Spenden in die Kasse werfen.

Das funktionierte so erstaunlich gut, dass sich das Kindernest über viele Euros freuen konnte.

Herzlichen Dank an die liebe Kundschaft und die fleißigen Produzenten und Helfer.

Absoluter Kassenschlager waren die großen Holzsterne!

Der Adventsmarkt "To Go" lud an der Pettenkofer Allee zum Schauen und Kaufen ein. *Foto: AO*

ANZEIGE

Fahrradstraße – Was ist das?

Die Tutzinger Straße ist jetzt eine

Im Juli 2020 umrundeten mehrere Ortsgruppen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs (ADFC) den Starnberger See, um Vorzüge und Schwachstellen der sogenannten Fürstenseerunde aufzuspüren. Auch in Seeshaupt wurden sie vom Ersten Bürgermeister und Gemeinderäten auf dem Rad begleitet. Dabei kam die gewaltige Lücke im Radwegenetz vor Ort zur Sprache und Bürgermeister Fritz Egold deutete an, dass in der kürzlich an die Gemeinde übergebenen Tutzinger Straße nun mehr Sicherheit und Komfort für Radler möglich sei.
Nach zahlreichen Vorgesprächen präsentierte Andrea Wittkuhn vom Ordnungsamt der Gemeinde dem Referat Verkehr im Herbst die Idee Fahrradstraße. Für gut befunden beschloss dann im November der Gemeinderat die Tutzinger Straße von der Weilheimer Straße bis zum Abzweig nach Schloss Seeseiten in eine Fahrradstraße umzuwidmen und Kraftfahrzeuge und Krafträder mit berechtigten Anliegen nach wie vor einfahren zu lassen. Rechtzeitig vor der neuen Radlsaison hat der Bauhof jetzt die neuen Schilder montiert.

Aber was ist eine Fahrradstraße?
Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für Radfahrer*innen vorgesehene Straße. Hier haben sie Vorrang und dürfen nebeneinander fahren. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße benutzen, wenn sie laut Zusatzschild zugelassen sind. Autos und Motorräder müssen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt Tempo 30. Radfahrer dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, müssen Autofahrer die Geschwindigkeit weiter verringern.

Was dürfen Radfahrer*innen?
Sie dürfen nebeneinander fahren – das ist ausdrücklich erlaubt. Den Fußgängern gehören die Gehwege. Radelnde Kinder unter acht Jahren müssen auch in einer Fahrradstraße auf dem Gehweg fahren. Ihre erwachsenen Begleiter*innen dürfen diesen dann auch nutzen. Es gilt rechts vor links, wenn nichts anderes angeordnet ist.

Und die anderen Verkehrsteilnehmer*innen?
Zusätzliche Schilder, wie zum Beispiel „Anlieger frei“ oder „Pkw frei“, erlauben, die Straße zu befahren und die Parkplätze zu nutzen, aber Radfahrer haben Priorität. Ein Ziel ist auch, den motorisierten Durchgangsverkehr auf passendere Straßen zu lenken. Autos und Motorräder dürfen Radfahrer überholen, wenn ein Sicherheitsabstand von 1,50 Metern eingehalten werden kann. Bei fünf Meter Fahrbahnbreite können Autos Einzelradler auf der Gegenfahrspur überholen, wenn eine ausreichend lange Sicht gegeben ist und ohne Gegenverkehr. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h ist beim Überholvorgang und der Überholdauer zu berücksichtigen.
Die erste Seehaupter Fahrradstraße kanalisiert den Freizeitradverkehr in Seeshaupt und ist ein guter Anfang, die Radweglücken um den See zu schließen. Sie gibt dem umweltverträglicheren Radverkehr deutlich Vorrang und setzt ein sichtbares Zeichen im Fahrrad-Netz für den Ort.
Fahrradstraßen – Für ein neues, sicheres Miteinander im Verkehr. *NH*

GUTE GRÜNDE ...

... für mehr Fahrradstraßen:

Lebensqualität
Fahrradstraßen sind leiser und gesünder. Weniger Lärm und Abgase bedeuten bessere Luft für alle und einen höheren Wohnwert in der Umgebung und mehr Genuss im Biergarten.

Sicherheit
Fahrradstraßen sind für die Radler*innen sicherer. Autos dürfen hier nur langsam und mit besonderer Rücksicht fahren. Und Radler*innen bleiben lieber auf der bequemen Straße und drängen sich nicht auf Gehwegen oder Promenaden.

Entschleunigung
In Fahrradstraßen lässt es sich entspannter radeln, man darf sogar nebeneinander fahren.

Wertschätzung
Fahrradstraßen motivieren. Sie zeigen Radfahrer*innen, dass sie als Verkehrsteilnehmer anerkannt und wertgeschätzt werden.

Die Mimosen blühen trotzdem

St. Trojan-les-Bains in Zeiten der Pandemie

Wenngleich 2020 auf der Insel Oléron kaum Infizierte zu verzeichnen waren, haben die Anordnungen der französischen Regierung auch hier das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert. Besonders der Tourismus war betroffen und die so beliebten Jugendcamps wurden komplett untersagt. Bars und Restaurants sind geschlossen.
Auf der beliebten Urlaubsinsel ist Kunst und Kultur normalerweise ein großer Bestandteil des täglichen Lebens aber das hat letztes Jahr so gut wie gar nicht stattgefunden. Wenigstens die Austernfischer haben die kulinarischen Bedürfnisse der Inselbewohner, zu einem Teil, befriedigen können.
Seit Ende Mai letzten Jahres hat es in St.Trojan, wie auch bei uns, einen Wechsel im Bürgermeisteramt gegeben. Die neue Bürgermeisterin ist Marie-Josée Villantreix, sie löste den langjährigen Bürgermeister Pascal Massicot ab. Wir hoffen, dass er uns weiterhin, mit seiner Gattin, als Mitglied der Partnerschaft erhalten bleibt.
Madame Villantreix wünschen wir viel Erfolg in ihrem neuen Amt. Einige neue Orts- und Freizeitgestaltungen stehen auf ihrem diesjährigen Programm. Wir würden uns freuen, auch sie als neue Teilnehmerin in unserem deutsch-französischen Austausch begrüßen zu dürfen.
Momentan ist die Blütezeit der Mimosen in St. Trojan. Zu diesem Anlass findet normalerweise jedes Jahr, am dritten Wochenende im Februar, das legendäre Mimosen-Fest statt und das schon seit 1959. Jedoch wie so vieles musste auch diese „fête“ abgesagt werden. Aber was wäre unsere Partnergemeinde ohne ihre Lebens- und Genussfreude? Jede Familie feiert auf jeden Fall den Frühlingsbeginn auf ihre eigene Weise und überall im Ort sind Sträuße der bezaubernden gelben Blüten zu entdecken. Auf diesem Wege wünschen wir allen Inselbewohnern vor allem Gesundheit und eine baldige Normalität in diesen anormalen Zeiten.
Wir freuen uns schon sehr, unsere lieben Freunde bald wiedersehen und in die Arme schließen, zu können.

Birgit Handtke

ANZEIGE

Konstanze Popp-Schmid
Ihre Massagetherapeutin seit 1983
med. Massage
Fußreflexzonen
manuelle Therapie
manuelle Lymphdrainage
Hausbesuche
Praxis:
Bgm-Konrad-Weg 6
82402 Seeshaupt
Praxis 08801 - 12 28 (AB)
Mobil 0171 - 810 49 87
Ich bedanke mich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

ANZEIGE

Sainer Zeit
CAFÉ DER SCHÖNEN DINGE
» Unser Team braucht Verstärkung «
Bei Interesse gerne melden.
» Osterspezial «
Brunchbox für 2 Personen
Nur auf Vorbestellung. Details, siehe Homepage
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 12 – 16 Uhr
Telefon 0 88 01 / 3 95 02 94 · info@sainerzeit.de
www.sainerzeit.de Folgt uns auf…
regional · nachhaltig · individuell

Fleißig sähen und anpflanzen

Gemeinschaftsacker Seeshaupt geht ins dritte Jahr

Von vorgezogenen Salatpflanzen bis zu Radieschen- oder Kohlrabi-Samen: Jetzt im Frühjahr wird bald am Gemeinschaftsacker Seeshaupt wieder fleißig gesät und angepflanzt. Direkt angrenzend an das Grundstück von Katharina Heider bauen wir, eine Gruppe von begeisterten Gärtner*innen, seit 2019 an der Bamschulenstraße eigenes Gemüse an. Inzwischen sind wir gut 30 Personen. Uns ist es sehr wichtig, naturnah und biologisch anzubauen.

Auf den „Biflingen“, wie die einzelnen schmalen Ackerbeete genannt werden, gedeihen nicht nur Kartoffeln, gelbe Rüben, Kohl, Mangold, Salate und weitere Gemüsesorten, sondern auch Blumen und Kräuter. Unkräuter, wie wir inzwischen gelernt haben, gibt es natürlich keine, aber doch viele Beikräuter. Diese wollen in Schach gehalten werden, worauf jede/r einzelne von uns immer mal wieder einiges an Zeit und Energie aufwenden darf. Bisher haben ein paar von uns ihren Eigenbedarf im Sommer teilweise decken können, aber so manche/r strebt es nun an, sich bis in den Herbst hinein selber mit frischem Gemüse versorgen zu können.

Nach einem Erfahrungsaustausch mit dem Goassnhof in Eurasburg und zwei Gärtnereien der „Solidarischen Landwirtschaft“ (Solawi) im Oberland wurde beschlossen, Pferdemist und Kompost auf den Flächen zu verteilen. Damit wird dem Boden wieder etwas zurückgegeben, die Nährstoffe angereichert und der Humus aufgebaut. Wir erhoffen uns hiermit einen höheren Ertrag und weniger Arbeit mit den Beikräutern.

Auf das jährliche Umpflügen werden wir auch in diesem Jahr wieder verzichten, um so den Boden natürlich aufzubauen und ihn nicht zusätzlich zu verdichten. Allen ist es wichtig, mit der Erde zu arbeiten, Erfahrungen zu sammeln und in dieser komplexen Welt wieder mehr Verbindung zur Natur aufzunehmen. Das Besondere im Vergleich zum Gemüseanbau im eigenen Garten ist der Austausch, das voneinander und miteinander Lernen sowie die Inspirationen, die wir uns gegenseitig geben können.

Nachdem 2020 das gemeinsame Gärtnern kaum stattfinden konnte, erhoffen wir uns sehr, dass es in diesem Jahr wieder häufiger möglich sein wird.

Wir, als Ackerpächter*innen, empfinden Katharina Heider gegenüber viel Dankbarkeit. Der wundervolle Platz, der bereichernde Austausch mit ihr und ihrem Mann und die Chance, hier in Seeshaupt diesen Traum vom Gemeinschaftsacker zu verwirklichen und weiter zu entwickeln - all das ist ein großes Geschenk. So wie es derzeit aussieht, wäre der ein oder andere Bifling noch zu haben. Wer Zeit, Lust und Freude am Ackern und an Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei michaela.prietzel@web.de melden.

Michaela Prietzel

Hier werden fleißig Kartoffeln eingesammelt *Foto: privat*

ANZEIGE

Bahnhofs Bäck

Angebote zu Ostern:

• Feine Pralinen und Schokolade von Eybel
• Ostergebäck vom Bäcker
• Regionale Spezialitäten vom Fischmeister

Aktion am Samstag: 27. März

Fleisch vom Lamm und viele weitere Produkte
vom Steinschaf aus Jenhausen
(Fleisch nur auf Vorbestellung
unter www.markthalle-seeshaupt.de)

Bahnhofsplatz 9
82402 Seeshaupt
Tel. 08801 - 914 87 50
info@markthalle-seeshaupt.de

Markt halle Heute Markttag!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 6:30 bis 16 Uhr
Sa von 7 bis 13 Uhr

KANZLEI RECHTSANWALT MAATZ

Tätigkeitsschwerpunkt
Arbeitsrecht & Mediation

Gemeinsam finden wir gute Lösungen!

Termine nach Vereinbarung

Flurweg 7 82402 Seeshaupt
Tel.: 0 88 01 - 91 38 351 Fax: 0 88 01 – 91 38 351
ra-christian.maatz@gmx.de
www.rechtsanwalt-maatz.de

ANZEIGE

Raus aus dem Lockdown – rein in den Frühling 2021!

• **Räderwechsel für alle gängigen Marken und Modelle**
(Bitte rechtzeitig Termin reservieren)
• **Unser bewährter Frühjahrscheck**
nur 19,- € zzgl. Material
• **Kostenlose Hygiene-Schutzmaßnahmen** für Ihr Fahrzeug während des Werkstattbesuches (Schutzfolien und Desinfektion)

Termine für Seeshaupt erhalten Sie unter Tel. 08801/656

auto EBERL Ford Inh. Franz Eberl
Bahnhofplatz 10 - 82402 Seeshaupt
Tel.: 08801/656 - www.auto-eberl.de

• Unsere **Karosserie- und Lackprofis** in Penzberg setzen auch Dellen, Kratzer und andere Schönheitsfehler schnell und kostengünstig Instand, damit Ihr fahrbarer Untersatz wieder in neuem Glanz erstrahlt!
• **Wir lackieren so gut wie alles!**
Fragen Sie uns einfach!

Termine für Penzberg erhalten Sie unter Tel. 08856/5075

KAROSSERIE- & LACKPROFI
Franz EBERL GmbH
Feuerbachstraße 12 - 82377 Penzberg
☎ 08856 5075

BLUMENFACHGESCHÄFT

DIE BLUME ... Kunst für sich

Tel./ Fax: 08801-2400

Inh. Susanna Rottmüller, Bahnhofplatz 10, 82402 Seeshaupt

- moderne Floristik
- Hochzeitsschmuck
- Raumdekoration
- Trauerbinderei
- Glas & Keramik

Öffnungszeiten:
Mo - Di 9^{00} - 18^{00} Uhr
Mittwoch 9^{00} - 12^{30} Uhr
Do - Fr 9^{00} - 18^{00} Uhr
Sa 8^{00} - 13^{00} Uhr

ANZEIGE

Genussvoll speisen
Frisch gekochte Gerichte
Mal traditionell, mal asiatisch oder mediterran und stets auch vegetarisch.
Abwechselungsreich, in bester Qualität und immer seinen Preis wert.
Im Bistro, draußen auf der Terrasse oder zum Mitnehmen.

Ausgewählt einkaufen
Aus eigener Herstellung:
Fertige Gerichte im Weckglas
Feinkostsalate mit Fisch oder Gemüse
Große Auswahl an Vegetarischem
Ausserdem:
Hochwertige Auswahl an Käse und internationalen Fleischspezialitäten
Do-Sa frischer Meeresfisch!

Feste & Feiern im „Dali“
Der ideale Raum für Feierlichkeiten von 20 bis 60 Personen: Das „Dali“ im Souterrain der Seeshaupter Markthalle.

Seeshaupter Landküche - essen und einkaufen in der Markthalle am Bahnhof

Tel. 913570 Fax 913571
info@seeshaupter-landkueche.de
www.seeshaupter-landkueche.de

seeshaupter landküche
Jörg Schmitz

essen und einkaufen

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.00 - 14.00 Uhr
Sa. 7.30 - 14.00 Uhr
Mittagstisch:
Di.- Sa. 11.30 - 14.00 Uhr

Natürlich.eis

Aus „Eiscafe Ghiotto“ wird „Allora Signora”

Ende März startet das Eiscafé in neuem Gewand in die neue Saison. Nach einem Jahr unter dem seit mehr als zwanzig Jahren etablierten Namen „Ghiotto“ war den Betreibern, den Geschwistern Felicitas und Ferdinand Weber klar, dass jetzt die Zeit für einen neuen Namen und auch einen neuen Look gekommen ist: „Tradition ist etwas Wunderschönes und wir tragen diese auch weiter in unserem Eiscafé. Aber unsere neue Art des Eismachens und unsere Philosophie des Eisgenusses brauchen einfach auch einen eigenen, neuen Namen“, erklärt Felicitas Weber. Der neue Name „Allora Signora“ ist ein Mitbringsel aus den zahlreichen, so geliebten Italienurlauben der Seeshaupter Geschwister. Ein Ausruf, der in Erinnerung blieb, ganz im Sinne von „Na, die Dame, was darf‘s denn sein?“. Die Umbenennung in „Allora Signora“ ist aber auch das Zeichen für noch bessere Eisqualität: Denn während in der Winterzeit am neuen Namen und Branding gearbeitet wurde, bildeten sich die Geschwister an der einzigen anerkannten „Carpigiani Gelato University“, die 2003 in Bologna gegründet wurde, sowie in verschiedenen Kursen bei Deutschlands bekanntesten Eismachern weiter. „Wir wollen ein natürliches Eis machen, von hervorragender Qualität und mit vollem, glücklich machendem Geschmack. Selbstverständlich ohne jegliche künstliche Aromen oder Farbstoffe. Das schaffen wir mit Handwerkskunst in unserem Eislabor und mit Topqualität bei den Zutaten, die teilweise Bio sind“, erzählt Ferdinand Weber. Neu in diesem Jahr: Neben den selbstgemachten Soßen für die Eisbecher werden im „Allora Signora“ mit einer speziellen Maschine auch die Nüsse für alle Nusseissorten selbst gemahlen – für den puren und vollen Nussgeschmack ... unbedingt ausprobieren! Jetzt kann der Sommer kommen! *DL*

Neue Saison, neuer Name: Allora Signora *Foto: privat*

Genießertreffpunkt

Neues Weinfachgeschäft bietet auch Seminare an

Reinkommen, Wohlfühlen und Genießen umschreibt das neue Ladengeschäft vom Sommelier am See wohl am besten. Jasmin Fuchs, geprüfte Sommelière und internationale Produktmanagerin, hat sich hier am Südufer des Starnberger Sees einen Traum erfüllt. Das kleine Weinfachgeschäft bereichert seit dem 25. Februar den idyllischen Erholungsort Seeshaupt.

Nachhaltigkeit, Qualität und offen für Neues, zeichnen das Sortiment aus. Die angebotenen Weine, meist aus biologischem oder biodynamischem Anbau, stammen ausschließlich aus sorgfältig von der Inhaberin ausgewählten europäischen Weingütern. Der Fokus liegt hier auf Deutschland und Frankreich (eine kleine Auswahl Österreich und Italien ist auch dabei). Dazu gibt es feine, exklusive Destillate. Zum Sommelier am See kann man aber nicht nur kommen, um Wein zu kaufen, den man verschenkt oder selbst trinkt. Hier kann man auch den ein oder anderen Tropfen vor Ort degustieren, an Weinkursen teilnehmen oder die schöne Atmosphäre bei einem anregenden Gespräch über Wein und gutes Essen genießen - Beides große Leidenschaften von Jasmin Fuchs.

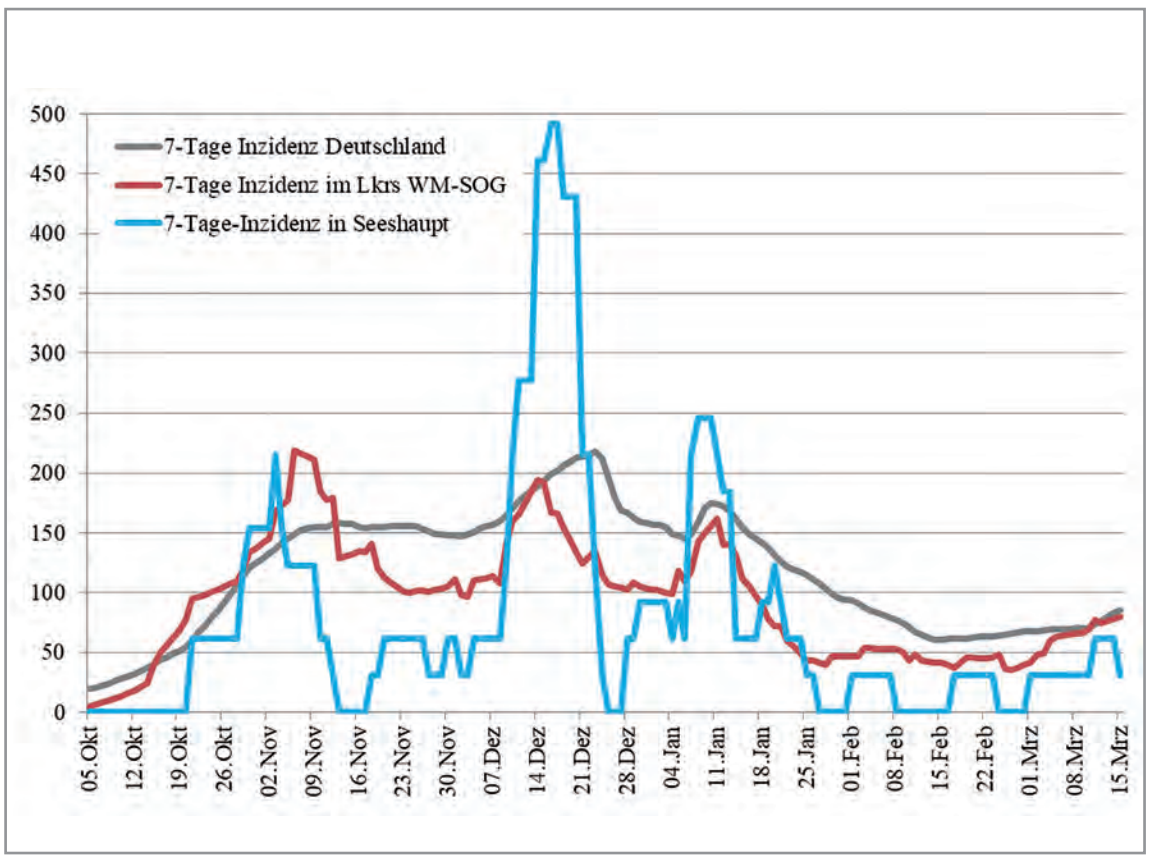
Neben dem Vor-Ort-Angebot bietet der Sommelier am See übrigens auch Seminare und beratende Unterstützung rund um die Themen Wein und Genuss an. Ob zu kleinen, feinen Veranstaltungen oder im privaten Rahmen. Mit viel Empathie, Passion und Können, gibt Jasmin Fuchs jedem Event oder besonderen Anlass eine ganz persönliche Note.

Schauen Sie doch einmal beim ”Sommelier am See” vorbei – ob vor Ort oder auf der Webseite. www.sommelier-am-see.de, Telefon 08801-9146922. *DL*

„Weine erleben und genießen“ kann man in Zukunft auch in der Hauptstraße 1. *Foto: privat*

CORONA IN SEESHAUPT: ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Um die täglichen Meldungen zu Corona für sich selber besser einordnen zu können, ist es sinnvoll, sich mit den statistischen Meldungen auseinanderzusetzen. Interessant sind die werktäglich aktuellen Meldungen auf der Website unseres Landkreises (www.weilheim-schongau.de). Dort wird seit vielen Monaten über das Geschehen im Landkreis berichtet. Ausgehend von diesen Berichten zeigt sich folgendes Bild:



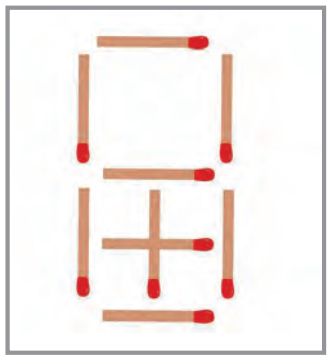
Datengrundlage u.a. „Aktuelle Meldungen – www.weilheim-schongau.de“ *Grafik: Matthias Fladner*

Im Wesentlichen folgen die 7-Tage Inzidenzen sowohl im Landkreis wie auch in Seeshaupt dem bundesdeutschen Trend. Für eine kurze Zeit vor Weihnachten war Seeshaupt ein richtiger Hotspot mit einer Inzidenz von fast 500. Das bedeutet, dass in einem Zeitraum von einer Woche insgesamt 16 Corona-Fälle gemeldet wurden, da unter anderem Fälle im Hort und in der Grundschule aufgetreten sind. Seit Ende Januar gab es in Seeshaupt höchstens einen Fall pro Woche, nur letzte Woche waren es zwei Fälle. Nach einer Stagnationsperiode steigen die Zahlen, nicht nur bei uns, langsam aber stetig wieder an (letzte Aktualisierung am 15. März 2021).

Bleiben Sie gesund!

MF

LÖSUNGEN von Seite 16



So können Sie mit neun Streichhölzern zwei große und vier kleine Quadrate legen.

Suchbild:
Die Ach, sie kommt aus dem Ursee (Urseeweg)

ANZEIGE

Neues Leben am Sportplatz

”Unsere Dorfwirtschaft“ freut sich auf Gäste

Seit Anfang März gibt es in Seeshaupt ein neues kulinarisches Highlight: „Unsere Dorfwirtschaft“ hat ihre Tore geöffnet! Zunächst noch als ToGo-Geschäft, baldmöglichst nach dem Lockdown dann aber auch in gemütlicher und ansprechender Atmosphäre direkt vor Ort am Seeshaupter Sportplatz. „Unsere Dorfwirtschaft“ soll ein zweites Wohnzimmer für alle Seeshaupter sein, „die Lust und Appetit auf modernes, bayerisches Soulfood haben“, sagen die Pächter, Lisa und Jan Smeets. Ganz besonders wichtig ist den beiden auch, weiterhin ein Zuhause für die Seeshaupter Vereine zu sein. In komplett neuem Look und mit viel Liebe zum Detail bleiben hier keine kulinarischen Wünsche mehr offen. Dabei legen die Pächter großes Augenmerk auf den Bezug regionaler Zutaten: so darf natürlich „Unser Dorfbräu“ als Hausmarke auf der Bierkarte nicht fehlen, ebenso wie z.B. das Fleisch vom Metzger Frey und der Fisch von der Fischerei Kirner in Seeshaupt kommen. Somit macht die Dorfwirtschaft auch in Bezug auf ihre Lieferanten ihrem Namen alle Ehre. Doch nicht nur „regional“, sondern auch „hausgemacht“ ist die klare Devise. So gibt es beispielsweise Sauerteigbrot, gebacken von Lisa Smeets, und auch die Brioches für die Burger werden täglich frisch von Hand in der Dorfwirtschaft gefertigt. Für alle Bierfreunde gibt es aber noch ein weiteres Schmankerl: auch ein paar feine Craftbiere ergänzen die Getränkekarte. „Unsere Gäste sollen sich bei uns wie zu Hause fühlen“, sagen die neuen Pächter. Und ein wenig wie nach Hause kommen, fühlt es sich auch für den Küchenchef, Andreas Burger, und die Serviceleiterin, Sabrina Kirch, an. Beide haben bereits in der Vergangenheit viele Jahre in München mit den neuen Pächtern zusammengearbeitet. „Schon damals war es ein wunderbares Zusammenspiel zwischen uns“, sagt Pächter Jan Smeets. „Somit stand schnell fest, dass wir das Projekt „Unsere Dorfwirtschaft“ gemeinsam als Team umsetzen werden.“ Alle vier freuen sich nun darauf, die Seeshaupter*innen mit Speis‘ und Trank zu verwöhnen. *DL*

Das neue Team der Dorfwirtschaft (v.li.): Pächter-Ehepaar Jan und Lisa Smeets, Serviceleitung Sabrina Kirch und Küchenchef Andreas Burger
Foto: privat

ANZEIGE

Das Lido kommt zurück

Große Pläne rund um das „Hideaway“

„British Lifestyle in der 5-Seen-Region vor München“ – so wirbt das „The Starnbergsee Hideaway“ auf seiner Homepage. Das imposante Gebäude am ehemaligen „Lido“-Gelände hatte allerdings bisher noch nicht bei allen Seeshauptern Anklang gefunden. Nun möchte der neue Hoteldirektor für frischen Wind sorgen und zudem das Lido wieder zum Lido machen - zumindest vom Namen her.

Die Voraussetzungen könnten besser nicht sein: Traumhaftes See-Grundstück mit einem wohl der schönsten Sundowner-Orte rund um den See, gute Autobahnanbindung und seichtes Badewasser. „Wenn ein Hotel hier nicht funktioniert, wo denn dann?“ sagt Ernst Karl Schassberger, der neue Direktor des Hideaway. Und er weiß, wovon er spricht: er stammt aus einer schwäbischen Hotelier-Familie, hat bei renommierten Köchen wie Michel Guérard und Alain Ducasse gearbeitet und ein eigenes Restaurant in Stuttgart geführt, das jahrelang mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet wurde.

Als der Kölner Bauunternehmer Lars Kaiser das Gelände erwarb und 2018 das Hideaway eröffnete, wird er das Gleiche gedacht haben. Doch die ersten Jahre ging die Rechnung nicht ganz auf. Jetzt, nachdem im Oktober letzten Jahres das Restaurant „Haus am See“ im ursprünglichen Lido-Gebäude nach gerade mal dreieinhalb Jahren seine Pforten geschlossen hat, übernimmt Schassberger die Leitung für beides und möchte im April oder Mai mit einem neuen Konzept eröffnen.

Geplant ist unter anderem ein großer Biergarten – das neue Lido – das auf Selbstbedienung und Pop-Up-Küche setzt. Pazifische Küche mit frischen Bowls ist eine der Ideen. Denn gesunde, leichte Kost liege immer mehr im Trend. Schassberger setzt auch viel auf lokale Anbieter: In einem „Genuss-Shop“ auf der Rückseite des Gebäudes sollen unter anderem Produkte regionaler Erzeuger angeboten werden. Badegäste und Bootsanleger sollen wieder mehr integriert werden: sie können Liegen mieten und sich einen Drink auf der Badewiese oder dem hoteleigenen Steg genehmigen. Insgesamt möchte man sich für die Seeshaupter wieder mehr öffnen. Daher soll das Gelände auch wieder seinen ursprünglichen Namen erhalten. Bei den Seeshauptern war es schließlich immer „Das Lido“. Das „Lakeside 800°“ Restaurant im Hotel Hideaway ist ebenfalls einen Besuch wert. Hier können nicht nur Hotelgäste auf den Punkt gegarte Steaks verspeisen. Mit Restaurantleiter David Capodieci ist auch hier wieder ein Profi mit an Bord, der zuvor den Münchnern aus „La Fontana“ bekannt war.

Im Hotel selbst wurde viel Wert auf elegante Einrichtung und den klassischen „British Lifestyle“ gelegt: William Morris Tapeten, Übernachten in der „Rudyard Kipling“ oder „Sissinghurst“ Suite, British Tea Time und mehr. Als Gegensatz dazu möchte die Hotelführung hier für eine lockere und entspannte Atmosphäre sorgen. „Auch wenn die Architektur unseres Hotels sehr klassisch elegant ist, sind wir im Herzen bodenständig, fröhlich und nahbar“, so Eigentümer Lars Kaiser. Bei den „Sparkling Garden Club“ Wochenenden mit DJ konnte man hiervon bereits im Sommer den ersten Eindruck gewinnen.

Diese Mischung aus buntem Biergartentreiben auf der einen und exklusivem Hotel auf der anderen Seite hört sich vielversprechend an. Tipp: mit dem Aufzug ins oberste Stockwerk fahren und einen Blick von der „Sky Lounge“ erhaschen. Diese wohl „schönste Rooftop-Bar am Starnberger See“ mit 360°-Aussicht lässt sich auch für private Feiern mieten. *JG*

Links: Hoteldirektor Ernst Karl Schassberger und Restaurantleiter David Capodieci
Foto: Hideaway

Unten: Chesterfield-Sofas und Möbel im „Arts and Craft“-Design in der Lounge des „Hideaway“
Foto: Hideaway

Streuobstwiese für Seeshaupt

Spende der VR-Bank für OGVS

Jedes Jahr verteilt die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg Spenden aus ihrer Adventkalender-Aktion, so auch 2020. Der Seeshaupter Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein (OGVS) ist einer der Spendenempfänger. Der OGVS wird die Spende zum Anlegen einer Streuobstwiese auf gemeindeeigenen Brachflächen nutzen und damit ein artenreiches Biotop schaffen. Gemäß seiner Satzung werden somit Seeshaupter Bürgern und seinen Gästen weitere Plätze für das Erleben der einzigartigen Naturschönheiten der Gemeinde durch Natur- und Landschaftspflege zum Verweilen ermöglicht.

1. Vorstand Wolfgang Franz mit dem Spendenscheck der VR Bank.
Foto: privat

Eine Streuobstwiese ist eine Ansammlung von Obstbäumen unterschiedlichen Alters und Sorten. Die Bäume stehen hier so weit auseinander, dass jeder Baum genug Platz und Licht zum Wachsen hat. Ein weiteres Merkmal ist der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und künstlichen Dünger bei der Bewirtschaftung. Neben der Verschönerung an Straßen und Plätzen mit Bäumen, Büschen und Blumenbeeten soll so ein weiterer Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes und der Pflege von natürlichen Biotopen geleistet werden. Die reifen Früchte können von Seeshaupter Bürgern auf Einladung der Gemeinde selbst geerntet werden. *DL*

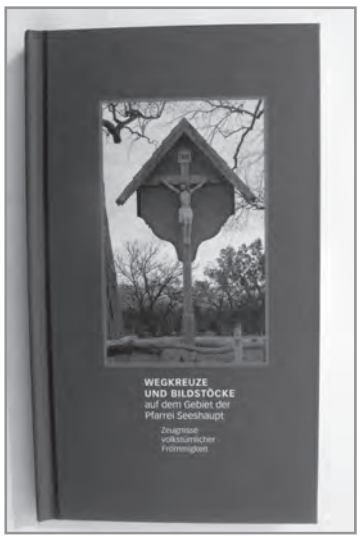
WEGKREUZBUCH IM GERMANISCHEN NATIONALMUSEUM

Die Wegkreuze und Bildstökke in und um Seeshaupt sind im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg vertreten. Der Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein Seeshaupt (OGVS) hat vor einiger Zeit ein Buch herausgegeben, in dem auf vielen ganzseitigen farbigen Fotos die Kreuze und Bildstöcke, ergänzt um eine kleine Landkarte des Pfarreigebietes Seeshaupt mit den jeweiligen Standorten der Objekte, beschrieben werden.

Dieses Büchlein hat die Aufmerksamkeit der Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg erregt. Das Nationalmuseum sammelt und bewahrt Zeugnisse der Kultur, Kunst und Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart des gesamten deutschen Sprachraums. Der OGVS wurde gebeten, die Publikation über diese kulturellen und geschichtlichen Themen unserer Gemeinde in der wissenschaftlichen Spezialbibliothek zu hinterlegen.

Das Germanische Nationalmuseum ist das größte kulturhistorische Museum des deutschen Sprachraums. Die wissenschaftliche Spezialbibliothek umfasst über 650.000 Bände zur europäischen Kunst- und Kulturgeschichte und ist öffentlich zugänglich. Unter dem Link www.gnm.de/gnm-digital/ kommt man zum Onlinekatalog der Bibliothek und findet jetzt dort auch unter dem Stichwort “Wegkreuze Seeshaupt“ das Wegkreuz-Buch.

Das Wegkreuz-Buch kann über das Cafe Sainerzeit, sowie direkt über den Vorstand, Wolfgang Franz – Tel.: 08801-2302 zum Preis von € 6,50 bezogen werden. Zur Zeit erarbeitet der OGVS eine Aktualisierung, die demnächst erscheinen wird.
OGVS



Fit trotz Corona

FCS-Fußballer trainieren online

Es ist es eine Zeit des Entbehrens; die Pandemie verlangt uns allen viel ab. Jedoch kann man jeder Krise auch etwas Positives abgewinnen, und so haben die Fußballer des FC Seeshaupt ihr Training seit Anfang des Jahres, einmal wöchentlich, online abgehalten. Geleitet wurde dieses von Sebastian Jocham, einem der Jungs von „Fitballness“.

Seit mittlerweile drei Jahren kooperiert die Abteilung Fußball mit den Jungs von „Fitballness“. Das Team rund um Sebastian Jocham hat sich auf das gezielte Athletiktraining von Fußballern, aber auch anderen Sportarten spezialisiert. Das primäre „Trainingsgerät“ ist dabei das eigene Körpergewicht, jedoch kamen im „Home-Training“ auch Hilfsmittel, wie Waschlappen und Trittschemel zum Einsatz.

Online-Athletik Training
Foto: S. Jocham

Nichtsdestotrotz hofft der Verein, dass der normale Trainingsbetrieb aller Mannschaften nach den Osterferien aufgenommen werden kann. Voraussetzung hierzu: Sinkende Inzidenzzahlen und klar definierte Hygiene-Vorschriften seitens des Bayerischen Fußballverbands (BFV).
AO

ANZEIGE
PROFIS AM WERK
www.einfachbesserabschneiden.de
zellmer
Werkzeuge und Maschinen für die Holzbearbeitung

ALLORA SIGNORA
natürlich.eis
Nachdem wir im vergangenen Jahr
das Eiscafè Ghiotto übernommen haben,
freuen wir uns nun, euch auf Eis, Kaffee
und mehr im "Allora Signora“ zu begrüßen.
Bleibt gesund und auf einen schönen Sommer.
Felicitas & Ferdinand Weber
Hauptstraße 19
82402 Seeshaupt
+49 8801 914 66 99
eis@allorasignora.com
@allorasignora
www.allorasignora.com

Auch HIER könnte
Ihre ANZEIGE stehen!
Mehr Infos unter anzeigen@seeshaupter-dorfleben.de

GERHARD
STEUERBERATER
Renate Gerhard Theo Gerhard
Katja Gerhard Alexander Gerhard
Die Familienkanzlei
Wir helfen Ihnen in allen
steuerlichen Angelegenheiten.
Gerhard Steuerberater Partnerschaft mbB
Büro Seeshaupt Seeseitener Straße 2 Tel. 0 88 01-10 46 Fax 371
Büro Starnberg Maximilianstraße 8a Tel. 0 81 51-91 24 0 Fax 91 24 20
Büro München Lothstraße 19 Tel. 089-580 80 71 Fax 58 85 31
www.gerhard-stb.de theo.gerhard@gerhard-stb.de

osteovital
Praxis für Osteopathie und Naturheilkunde
Jan & Ira Smejkal | Heilpraktiker | www.osteovital.org | Termine: 08801 / 915 77 85
KatharinaVeitinger
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE
Katharina Veitinger | www.katharina-veitinger.de | Termine: 0176 / 69 65 43 96
COFORUS ARZTPRAXIS SEESHAUPT
Autoimmunerkrankungen | Coimbraprotokoll | Chinesische Medizin (TCM)
Johannes Demuth | coimbraprotokoll-arzt.de | Termine: 08801 / 299 08 93

ABSCHIED VOM GIRGL

Kaum fassbar, dass sich der Vorhang am 03. Februar diesen Jahres für unseren Girgl, wie Georg Finsterer genannt wurde, für immer geschlossen hat.
Girgl war mit seinen bravourös gespielten Charakteren maßgeblich am Erfolg unseres Theatervereins beteiligt. Schon im ersten Stück: „Da Hinterloda“ hat er sich mit dem legendären Spruch: „Nu is er ab“ verewigt, nachdem der aufgeklebte Bart abgegangen war. Derlei Pannen konnten ihn aber nicht aus der Ruhe bringen, war er doch mit Üben bis zum Perfektionismus zuhause vor dem großen Spiegel, regelrecht in seine Rollen geschlüpft. Dann war er unverkennbar Sanitätsrat, Friseur, Antiquitätenhändler, Räuberhauptmann, Landstreicher und vieles mehr.
Seit 1990 hat er bei 179 Bühnenauftritten 19 verschiedene Persönlichkeiten verkörpert, zuletzt 2016 den Hotelier in „Bixlmadam“.
Unvergessen ist er auch als Bruder Benedikt beim „Dableckn“. 2006 hat er bei dem Starkbierfest der CSU den Seeshauptern die Leviten gelesen.
Auch backstage konnten wir Girgls Talente bewundern. Täuschend echtes Imitieren von Politikern wie Strauß und Wehner, wie dem Schauspieler Hans Moser oder Mundharmonika spielen ohne Instrumente, gab er zum Besten.
Vor den Aufführungen wurde auch schon mal getanzt, vor allem wenn die Sechzger gewonnen hatten, da war der Girgl besonders gut drauf. Natürlich kam es auch vor, dass er mit heißem Tee in der Thermoskanne angerückt ist, es war schließlich Erkältungszeit, und es musste dann auch noch die lange Trainingshose unter dem Theaterg'wand angezogen werden, aber gespielt wurde auch mit Schnupfen und Fieber. Wir konnten uns immer auf den Girgl verlassen.

Wir werden unser Unikum vermissen. In Gedanken, vielen Fotos und Filmen wird er für uns weiterleben.

Dorfbühne Seeshaupt

„Da Hinterloda“, Girgls erstes Debüt für die Dorfbühne, zudem das erste Stück der Dorfbühne, aus dem Jahre 1990. Er spielte damals den Sanitätsrat

Foto: Dorfbühne Seeshaupt

Girgl als Hotelier Johann Wössl in „Bixlmadam“ (2016), sein letztes Stück für die Dorfbühne Seeshaupt

Foto: Dorfbühne Seeshaupt

BUCH-TIPPS FÜR DEN FRÜHLING

Der Frühling ist die Jahreszeit der Hoffnung, des Neubeginns und der Gefühle. Für euch haben wir Buchtipps für den Frühling zusammengestellt. Die Empfehlungen handeln besonders von der Geborgenheit einer Familie und welch große Zuneigung und Verantwortung ihr gegenüber empfunden wird. Es sind Romane, die zwischen den Zeilen den Rat geben, wie neue Familienbande geknüpft werden können oder wie der Schmerz eines Verlustes erträglicher gestaltet werden kann.
Viel Spaß mit unseren besten Romanempfehlungen für die sanfte Frühlingszeit!

”Apfelblütenzauber”
von Gabriella Engelmann

Ein Meer von rosa-weißen Blüten, malerische Fachwerkhäuser und romantische Flusslandschaften - nach sechs Jahren in Hamburg hat Leonie fast vergessen, wie schön das Alte Land ist. Da ihre Mitbewohnerinnen eigene Wege gehen und sie ihren Job verloren hat, muss sie sich neu orientieren und hofft, in der alten Heimat zur Ruhe zu kommen. Doch die will sich einfach nicht einstellen, da ihre Eltern Hilfe brauchen und, ganz unerwartet, ein Mann ihr Herz höher schlagen lässt.

Taschenbuch 10,99 Euro

”Morgen kommt ein neuer Himmel”
von Lori Nelson Spielman

Ein berührender Roman über die eine Liebe, die uns ein Leben lang nicht verlässt. Als Brett 14 Jahre alt war, hatte sie noch große Pläne für ihr Leben, festgehalten auf einer Liste mit Lebenszielen. Heute, mit 34 Jahren, ist die Liste vergessen und Brett mit dem zufrieden, was sie hat: einen Freund, einen Job, eine schicke Wohnung. Doch als ihre Mutter Elizabeth stirbt, taucht die Liste wieder auf: Aus dem Mülleimer gefischt, hat ihre Mutter die Liste aufgehoben, und deren Erfüllung zur Bedingung gemacht, damit Brett ihr Erbe erhält - und zwar innerhalb von 12 Monaten.

Taschenbuch 12 Euro,
auch als Hörbuch erhältlich

”Meine geniale Freundin”
von Elena Ferrante

Sie könnten unterschiedlicher kaum sein und sind doch unzertrennlich, Lila und Elena, schon als junge Mädchen beste Freundinnen. Und sie werden es ihr ganzes Leben lang bleiben, über sechs Jahrzehnte hinweg, bis die eine spurlos verschwindet und die andere auf alles Gemeinsame zurückblickt, um hinter das Rätsel dieses Verschwindens zu kommen.

Buch 21,99 Euro

”Madame Picasso”
von Anne Girard

Paris, 1911: Auf der Suche nach einem neuen Leben kommt die junge Eva in die schillernde Metropole. Hier, im Herzen der Bohème, verliebt sie sich in den Ausnahmekünstler Pablo Picasso. Gegen alle Widerstände erwidert er ihre Gefühle, und eine der großen Liebesgeschichten des Jahrhunderts nimmt ihren Lauf. Eva wird Picassos Muse - und ihr Aufeinandertreffen wird sein Leben für immer verändern.

Taschenbuch 12,99 Euro